WILHELM HANSEN EDITION.

DUET-ALBUM.

Udvalgte

DUETTER

for

2 Violiner.

Ausgewählte

DUETTE

für

2 Violinen.

INDHOLD.
(Inhalt.)

Hefte I.
(Heft I.)

Nr.		Pag.	Nr.		Pag.
1.	(I. Stilling. / I. Lage.) *J. Blumenthal*	3	13.	*F. Mazas*	9
2.	*L. Spohr*	3	14 a. b. c.	*J. W. Kalliwoda.*	9—11
3.	»	3	15 a. b.	*B. Campagnoli*	12
4.	*F. Wolff*	3	16.	*F. Wolff*	12
5.	*L. Spohr*	4	17.	*J. Gebauer*	13
6.	*J. Blumenthal*.....	4	18 a. b. c.	*J. W. Kalliwoda.*	14—15
7.	*F. Wolff*	4	19 a. b. c.	*F. Mazas*	16—18
8.	*Rameau*	5	20 a. b. c.	*Ferd. David*....	18—20
9.	*L. Spohr*	5	21.	*L. Spohr*	22
10.	»	5	22 a. b. c.	*G. Müller*.....	22—26
11.	*F. Wolff*	6	23 a. b.	*A. B. Bruni*.....	28
12 a. b.	*J. Pleyel*	6—8	24.	*J. W. Kalliwoda*..	30

Hefte II.
(Heft II.)

Nr.		Pag.	Nr.		Pag.
25 a. b. c.	*F. Mazas*	2—4	31 a. b.	*A. B. Bruni*....	19—21
26 a. b.	*J. Gebauer*.....	6—8	32 a.	*Ferd. David*.....	22
27 a. b. c.	*J. W. Kalliwoda.*	10—12	b.	*G. Müller*	23
28.	*B. Campagnoli*....	13	33 a. b,	(I. III. Stilling. / I. III. Lage.) *F. Mazas.*	26—28
29.	*A. B. Bruni*.....	13	34 a. b. c.	*J. W. Kalliwoda.*	29—32
30 a. b.	*J. Pleyel*.....	15—18			

EIGENTHUM DES VERLEGERS FÜR ALLE LÄNDER.

KOPENHAGEN & LEIPZIG.

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG.

Duetter for 2 Violiner. | Duette für 2 Violinen.

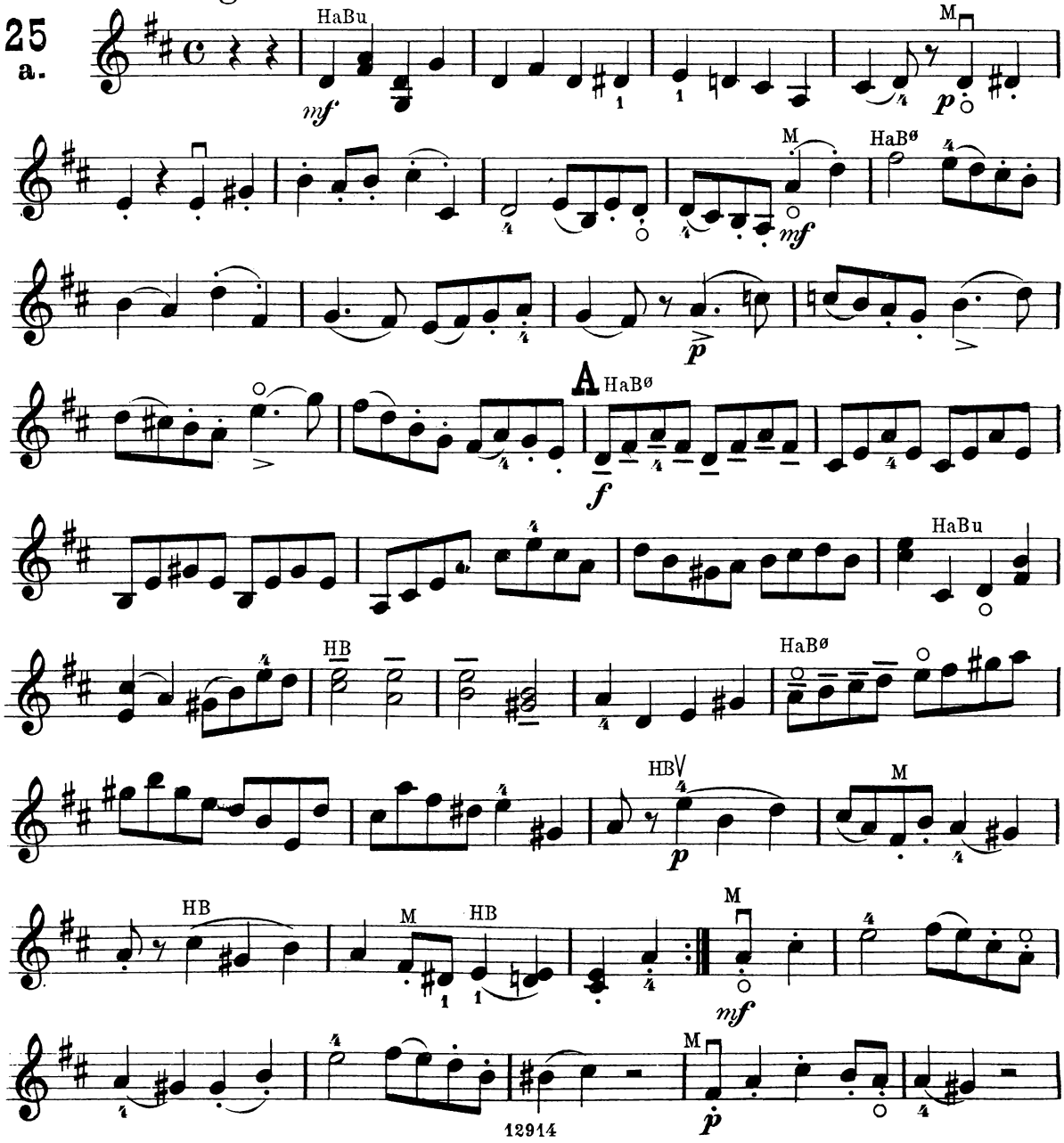
Tegn og Forkortelser: *(Zeichen und Abkürzungen.)*

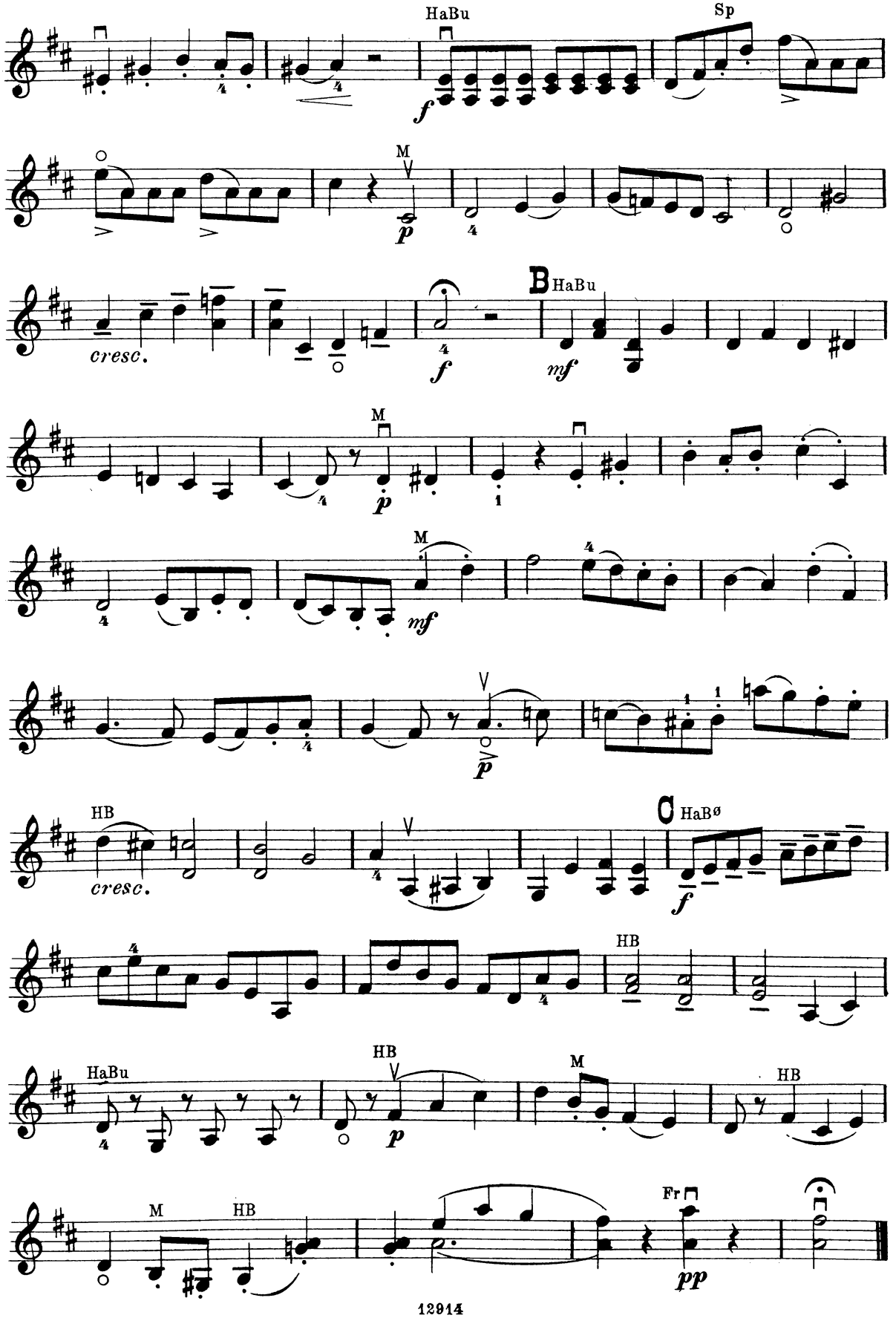
⊓ Nedstrøg. *(Abstrich.)*
V Opstrøg. *(Aufstrich.)*
HB. Hele Buen. *(Ganzer Bogen.)*
HaBø. Halv Bue øverste Del. *(Oberer halber Bogen.)*
HaBu. Halv Bue underste Del. *(Unterer halber Bogen.)*
Fr. Froschen. *(Der Frosch.)*
M. Midten. *(Die Mitte.)*
Sp. Spidsen. *(Die Spitze.)*
○ løs Streng. *(leere Saite.)*

Nr. 25-32 1ste Stilling. *(erste Lage.)* Nr. 33-34 1ste og 3die Stilling. *(erste und dritte Lage.)*

Allegro. VIOLINO II. F. Mazas.

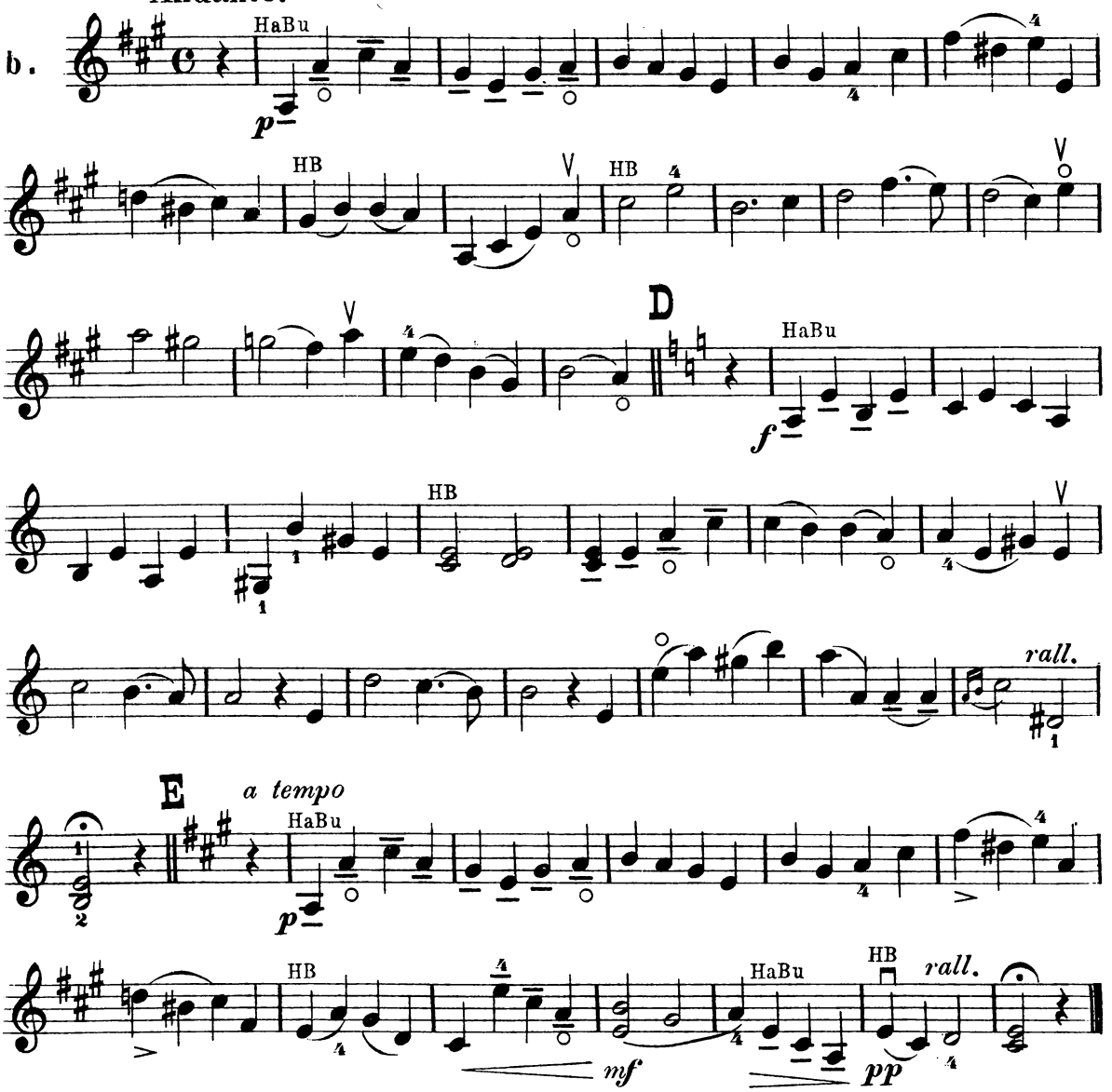
25 a.




HaBu
Sp
M
cresc.
B HaBu
M
M
HB
cresc.
C HaBø
HB
HaBu
HB
M
HB
M
HB
Fr

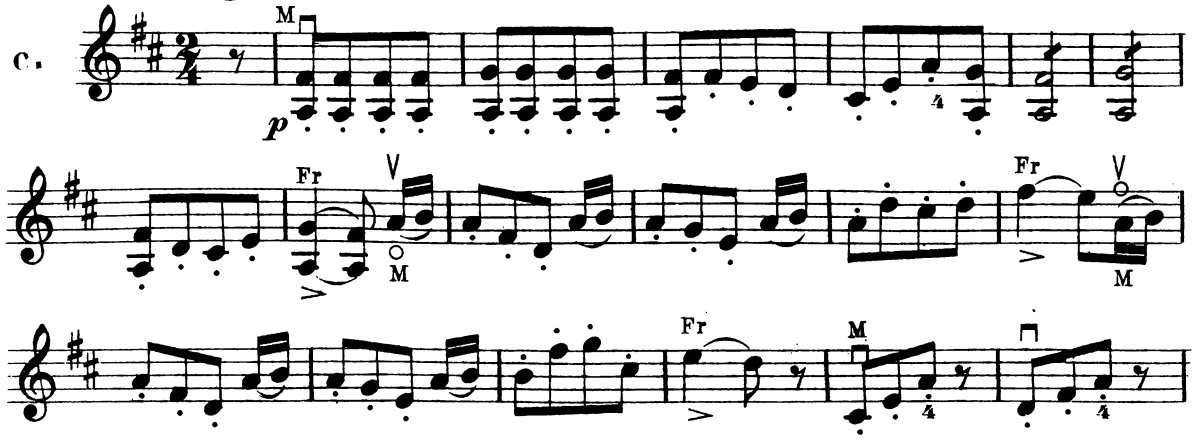
Andante.

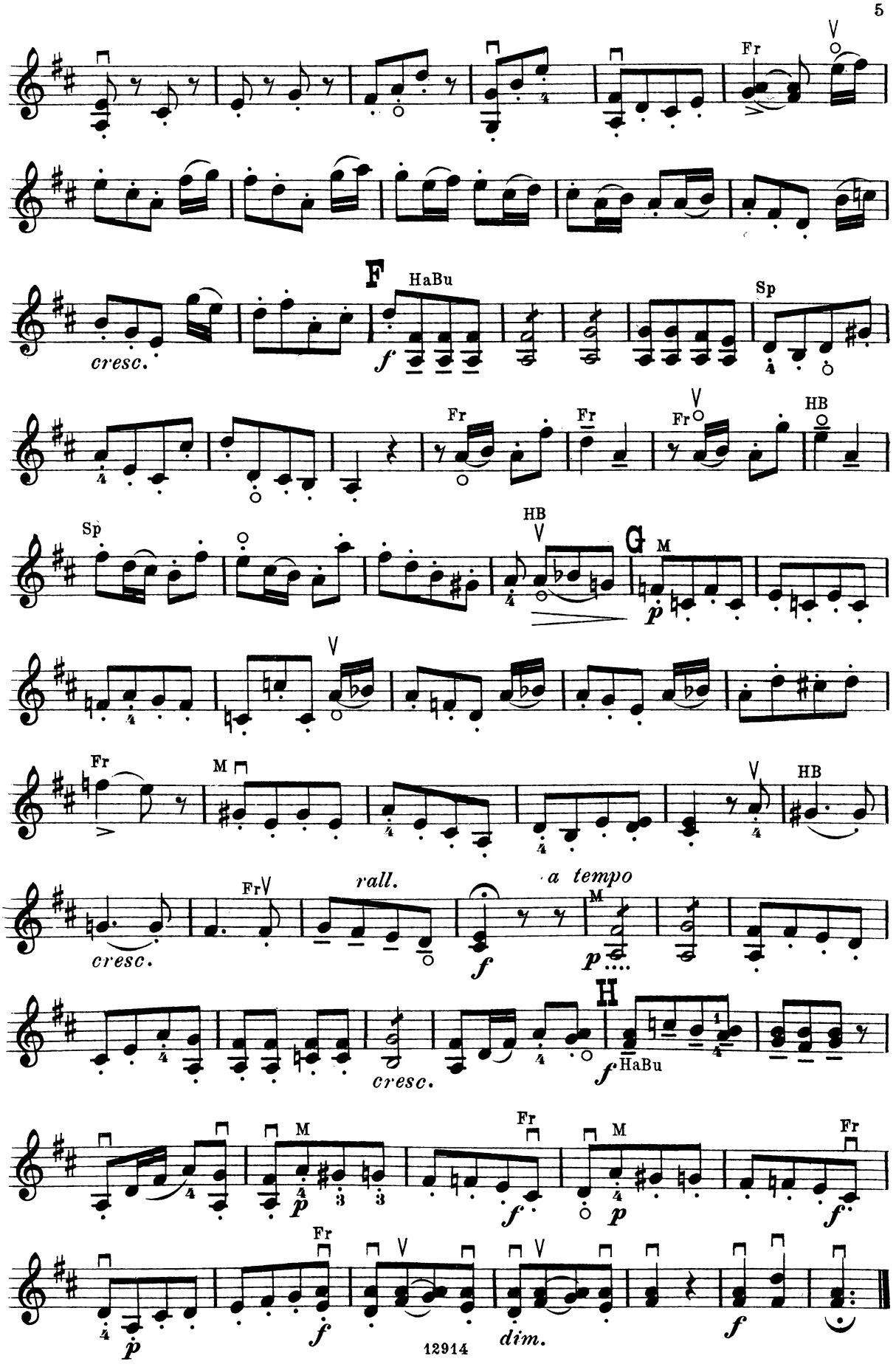
b.

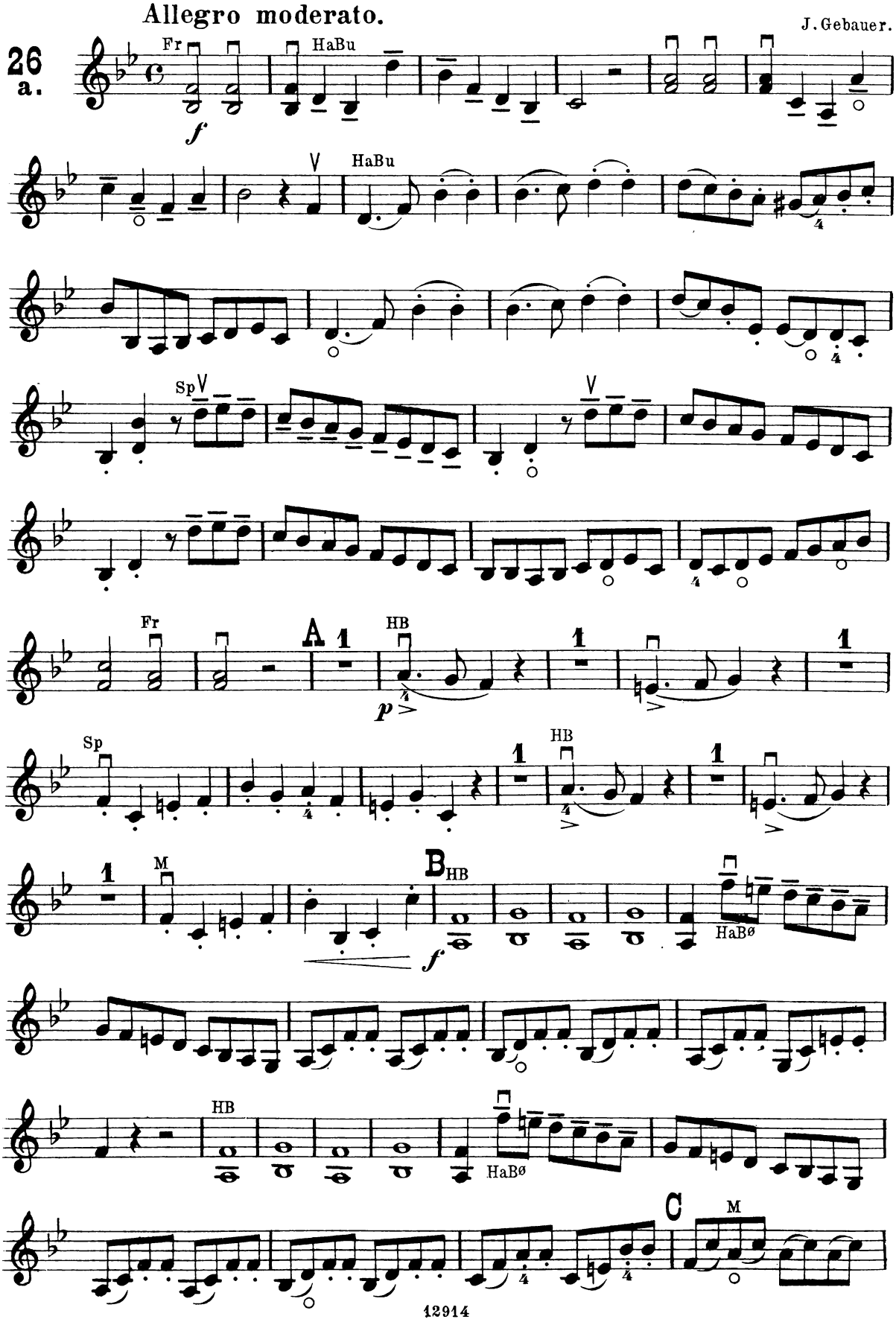


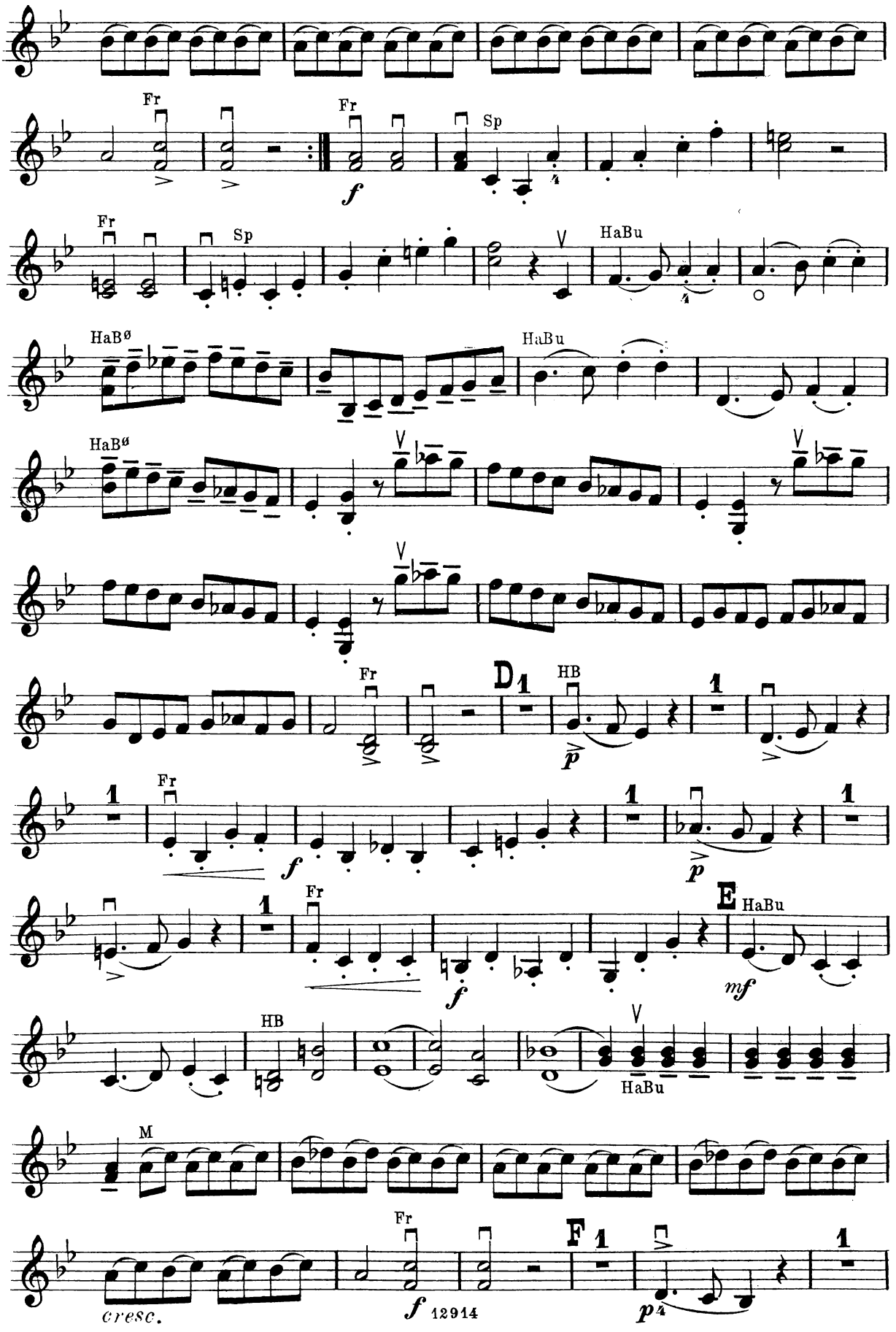
Allegretto.

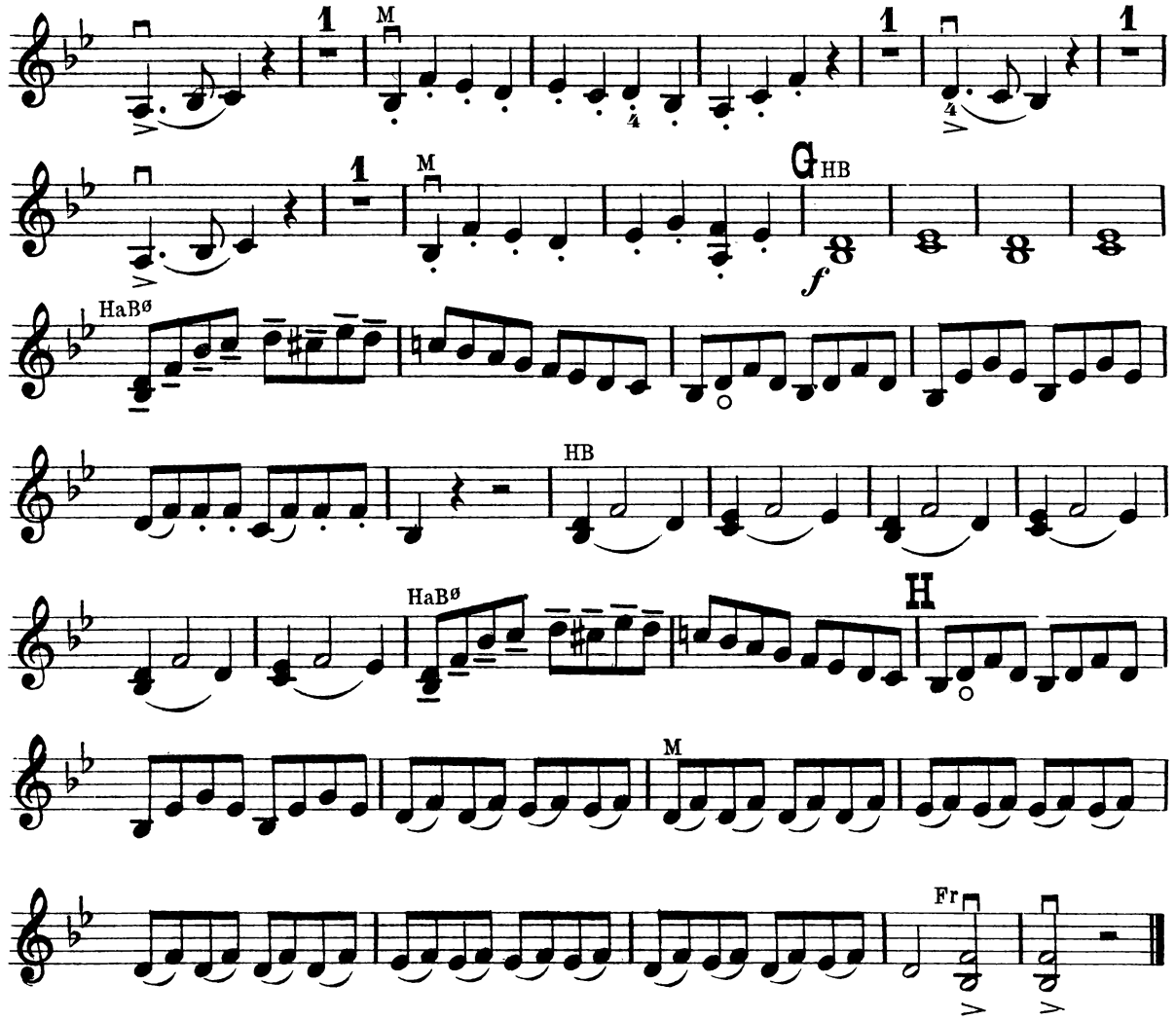
c.



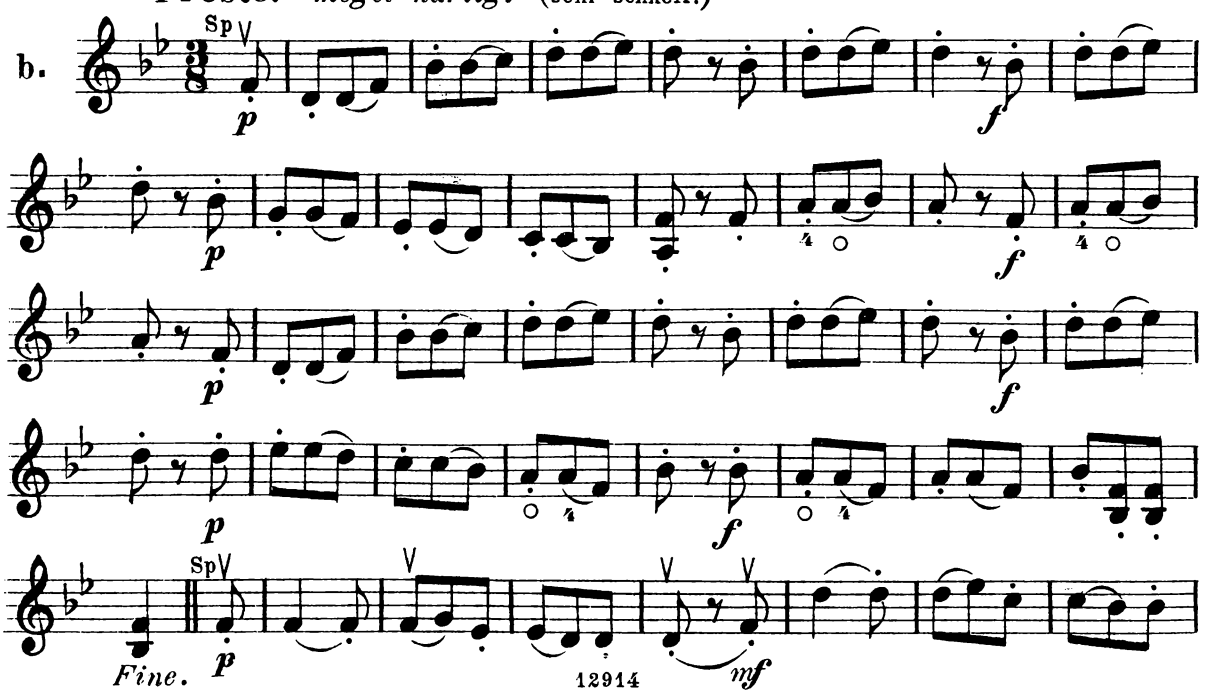

Fr
V
cresc.
F
HaBu
f
Sp
Fr
Fr
Fr
V
HB
Sp
HB
V
G
M
p
V
Fr
M
V
HB
cresc.
Fr
V
rall.
a tempo
f
M
p
H
cresc.
f
HaBu
M
Fr
M
Fr
p
3
3
f
p
f
Fr
V
V
p
f
dim.
f

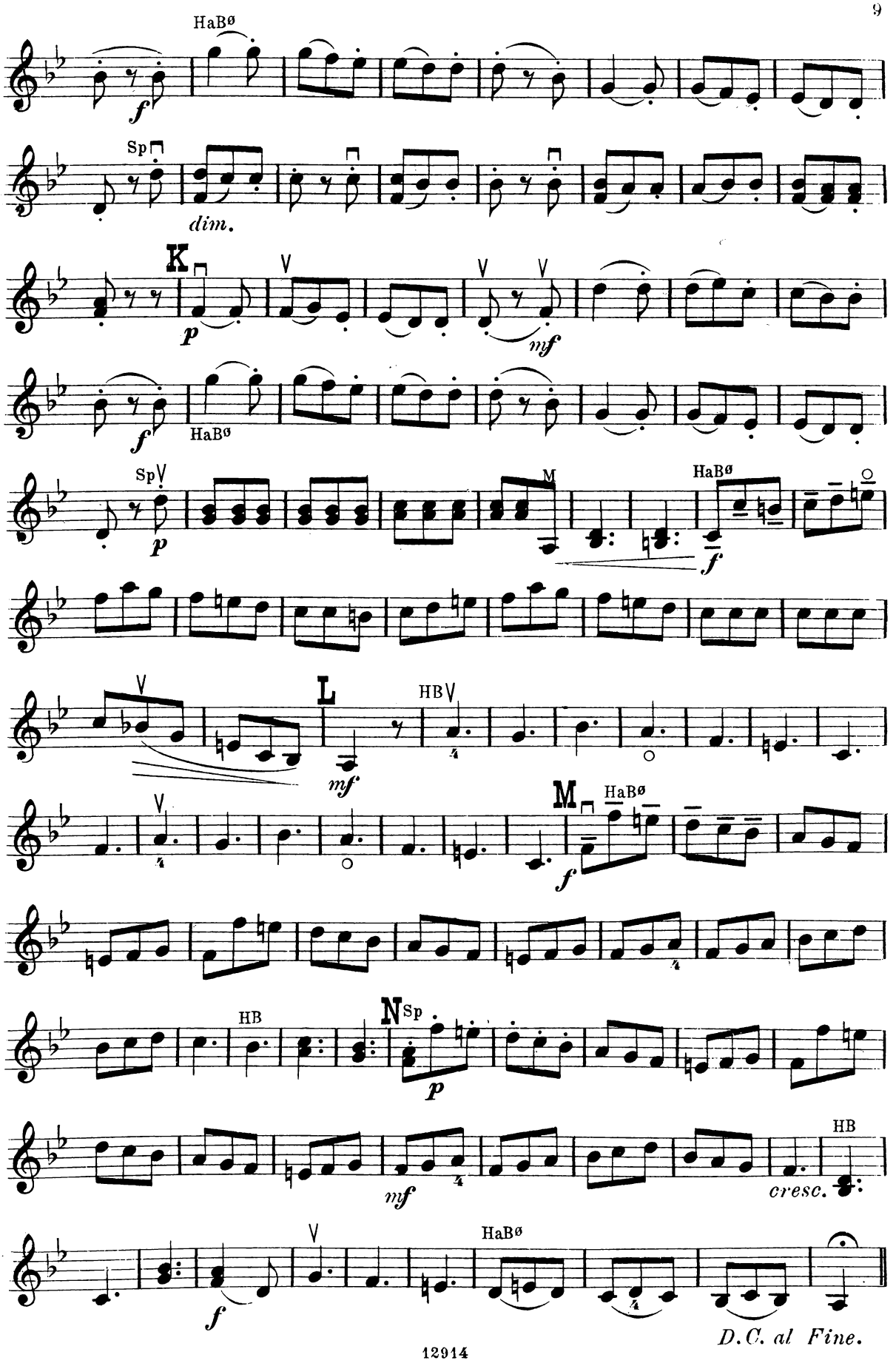

Allegro moderato.
J. Gebauer.
26
a.
Fr
HaBu
f
HaBu
Sp
Fr
A
HB
p
Sp
HB
M
B
HB
f
HaBø
HB
HaBø
C
M

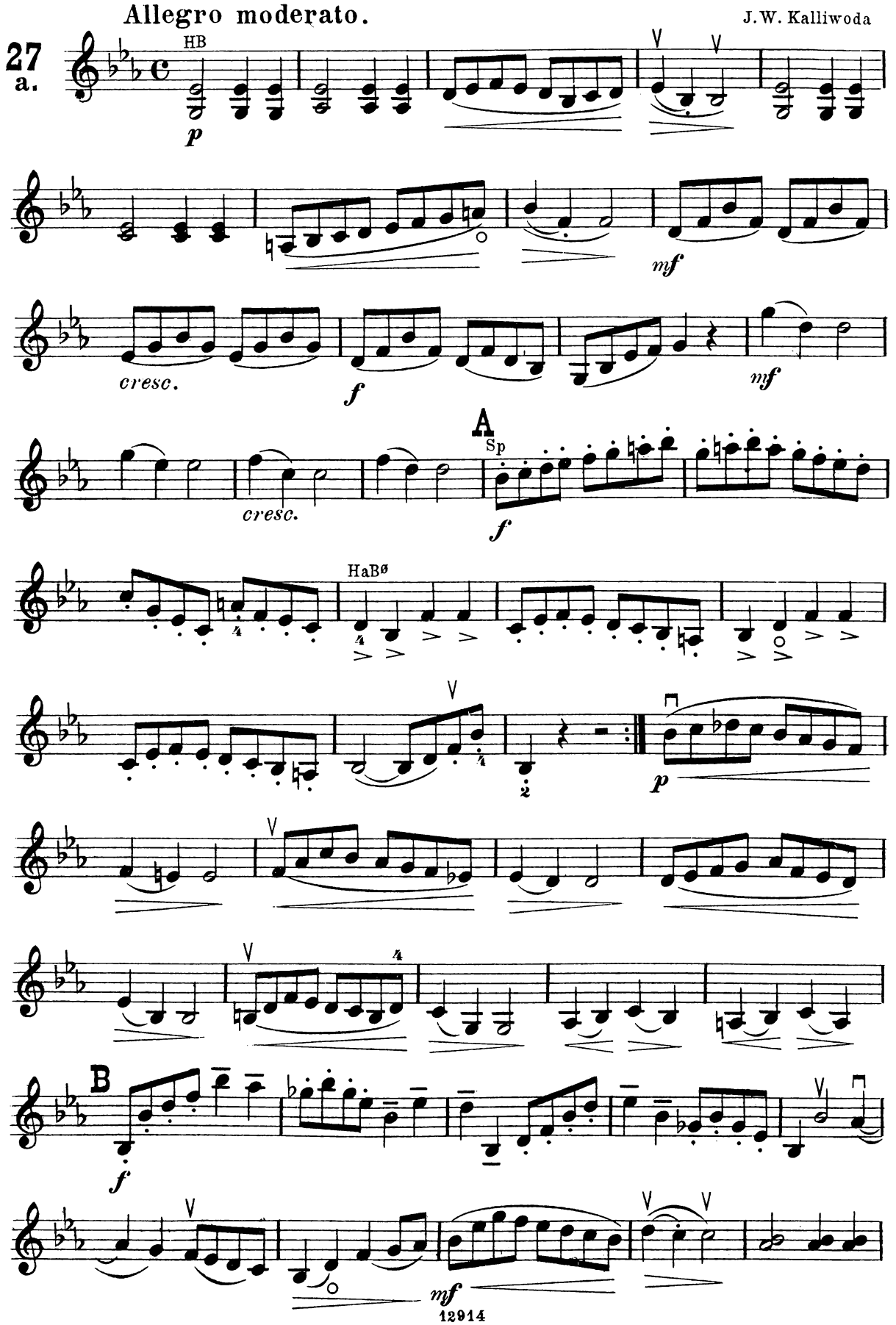

Fr
Sp
HaBu
HaBø
D
HB
E
M
F
cresc.
12914

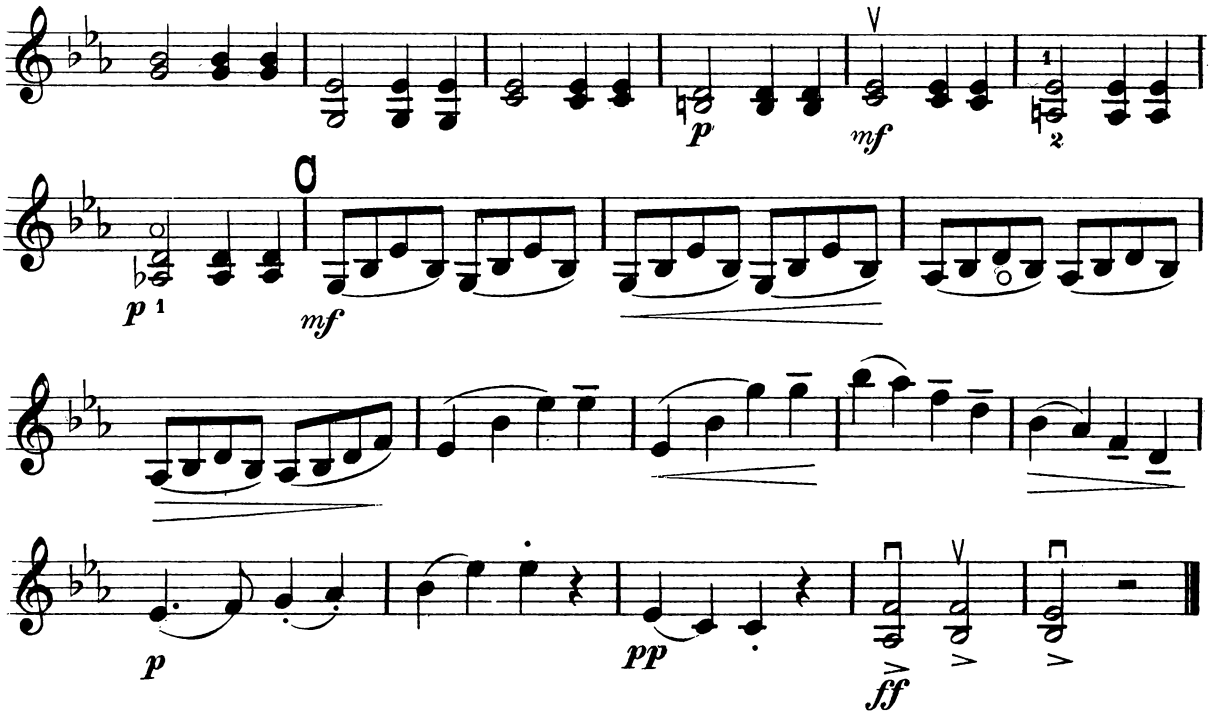


Presto. *meget hurtigt* (sehr schnell.)

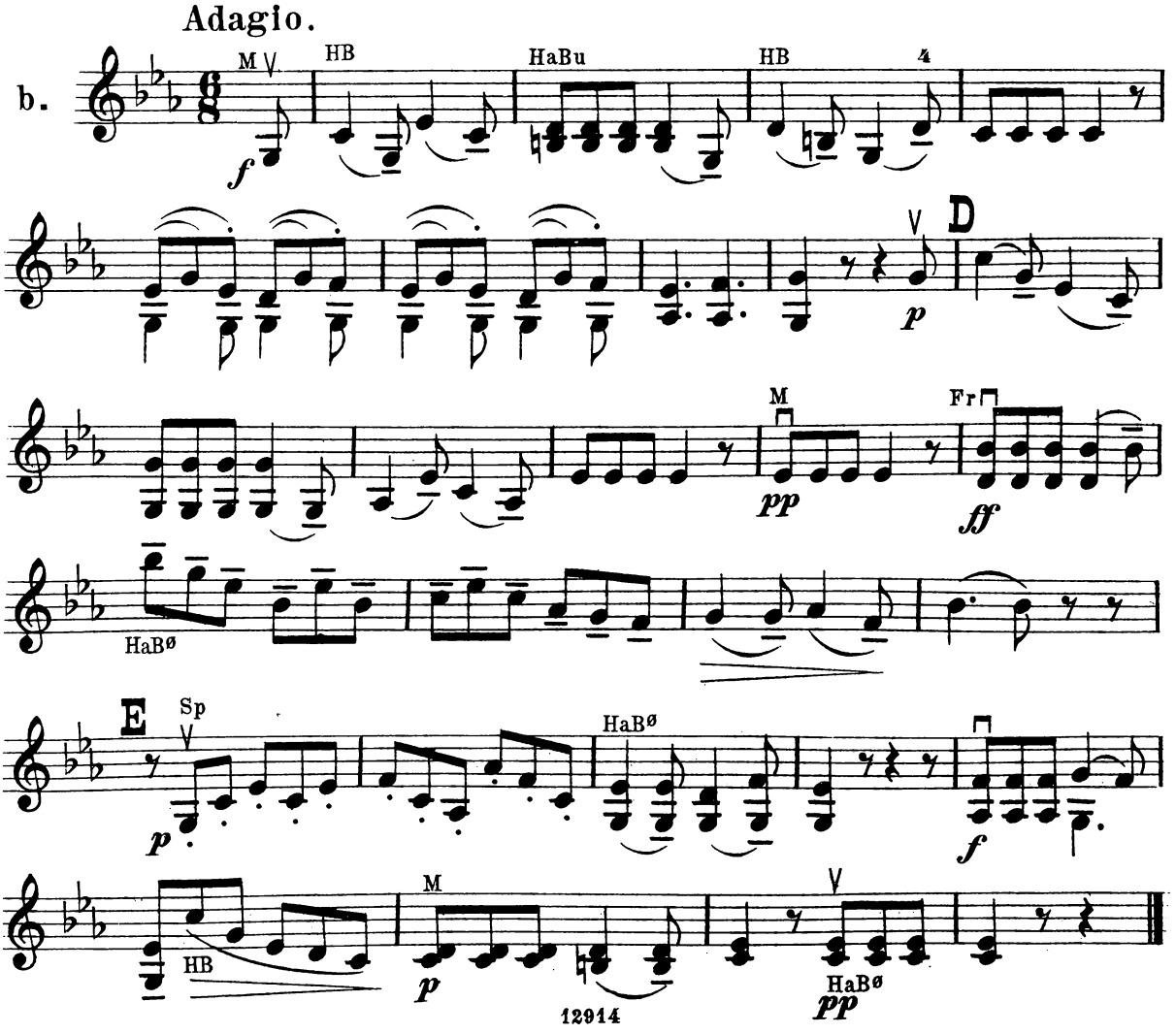


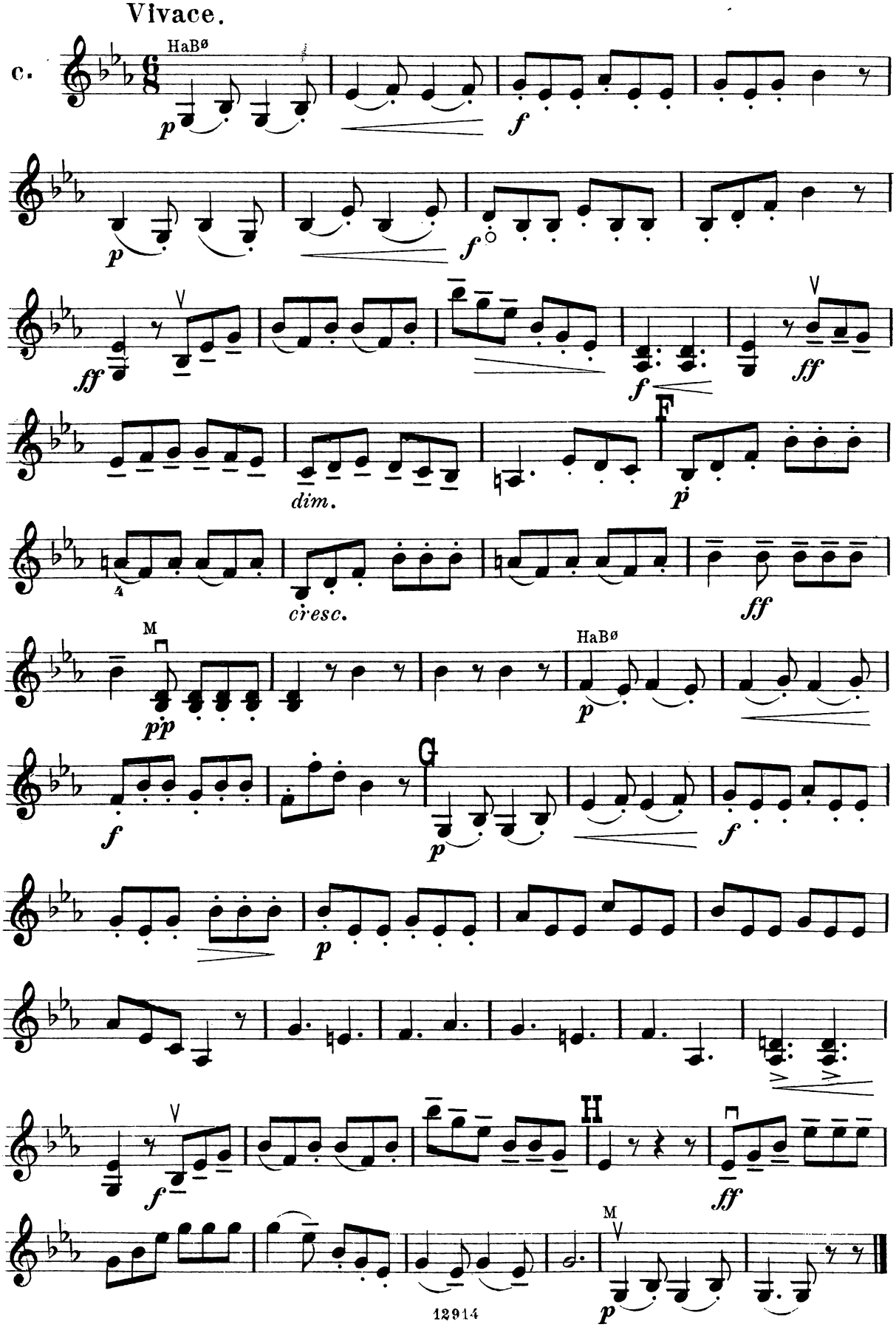

HaBø
f
Sp
dim.
K
p
mf
HaBø
f
Sp
p
M
HaBø
f
L
mf
HBV
V
M
HaBø
f
HB
N
Sp
p
mf
HB
cresc.
f
HaBø
D.C. al Fine.


Allegro moderato.
J.W. Kalliwoda
27
a.
HB
p
mf
cresc.
f
mf
A
Sp
f
cresc.
HaBø
p
B
f
mf


p
mf
p
mf
p
pp
ff

Adagio.

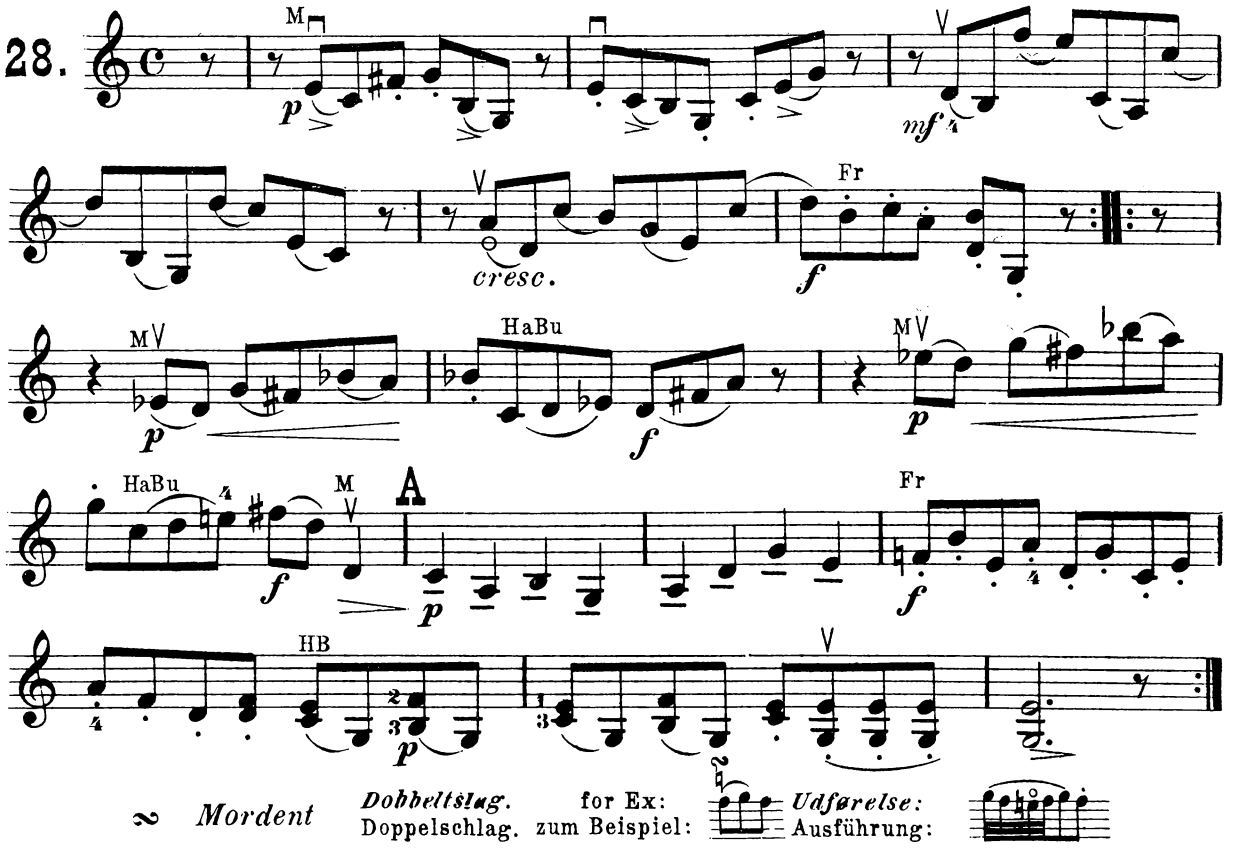

b.
M
HB
HaBu
HB
4
f
p
D
M
Fr
pp
ff
HaBø
E
Sp
p
HaBø
f
HB
M
p
HaBø
pp


Vivace.
C.
HaBø
p
f
p
f
ff
f
ff
F
dim.
p
cresc.
ff
M
pp
HaBø
p
f
G
p
f
p
f
H
ff
M
p

Andantino.

B. Campagnoli.

28.

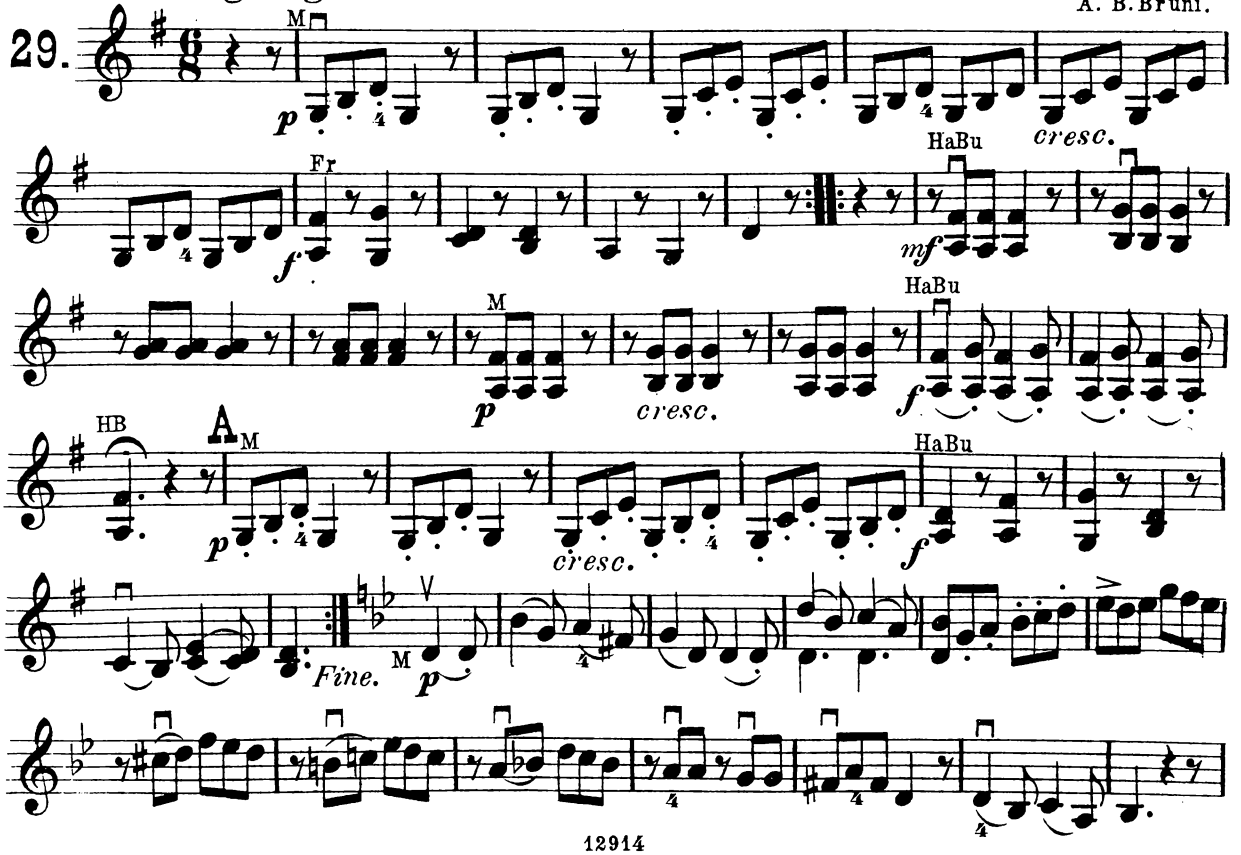


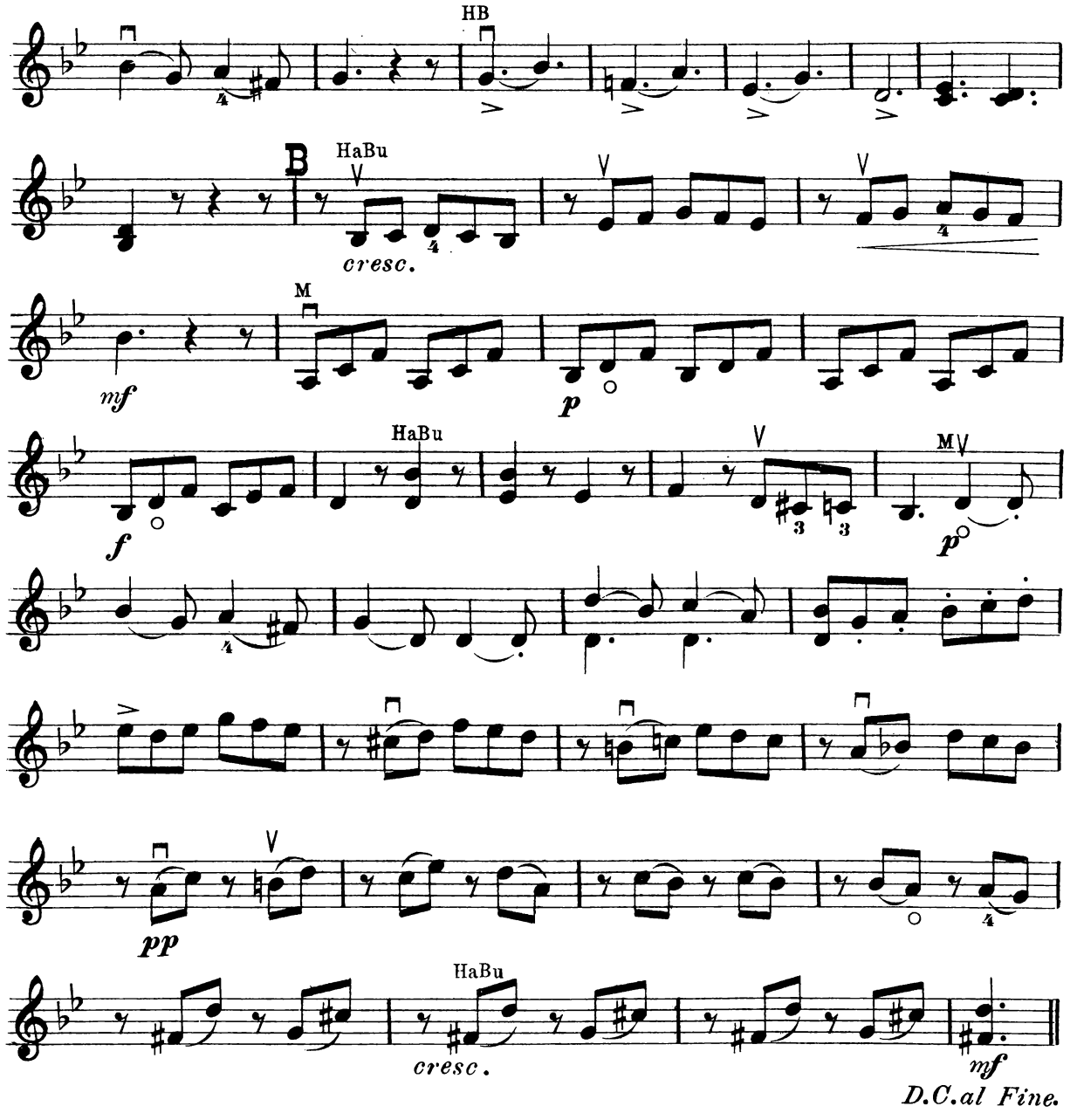
~ *Mordent* *Dobbeltslag.* Doppelschlag. for Ex: zum Beispiel: *Udførelse:* Ausführung:

Allegro graziosso.

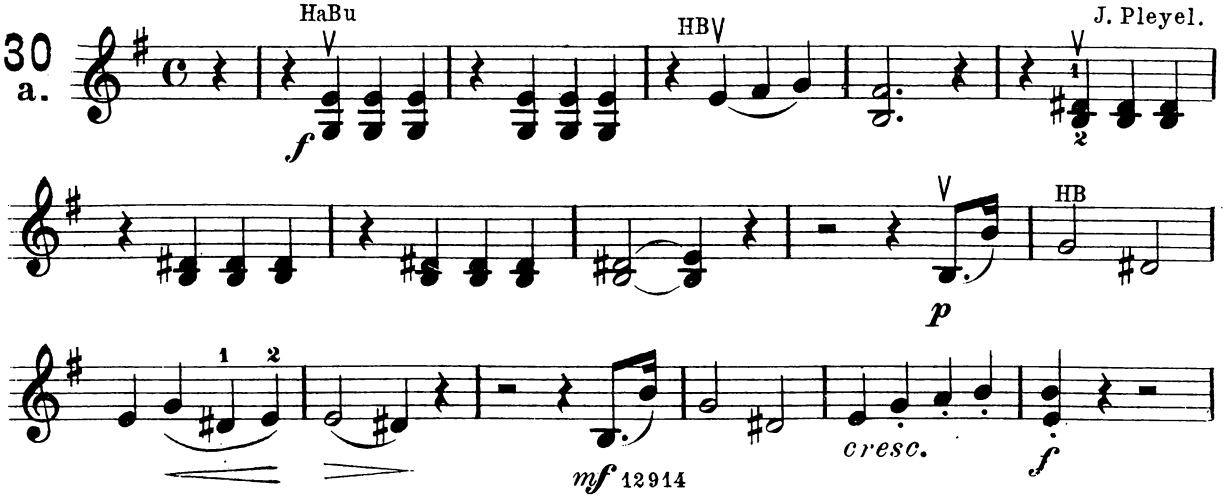
A. B. Bruni.

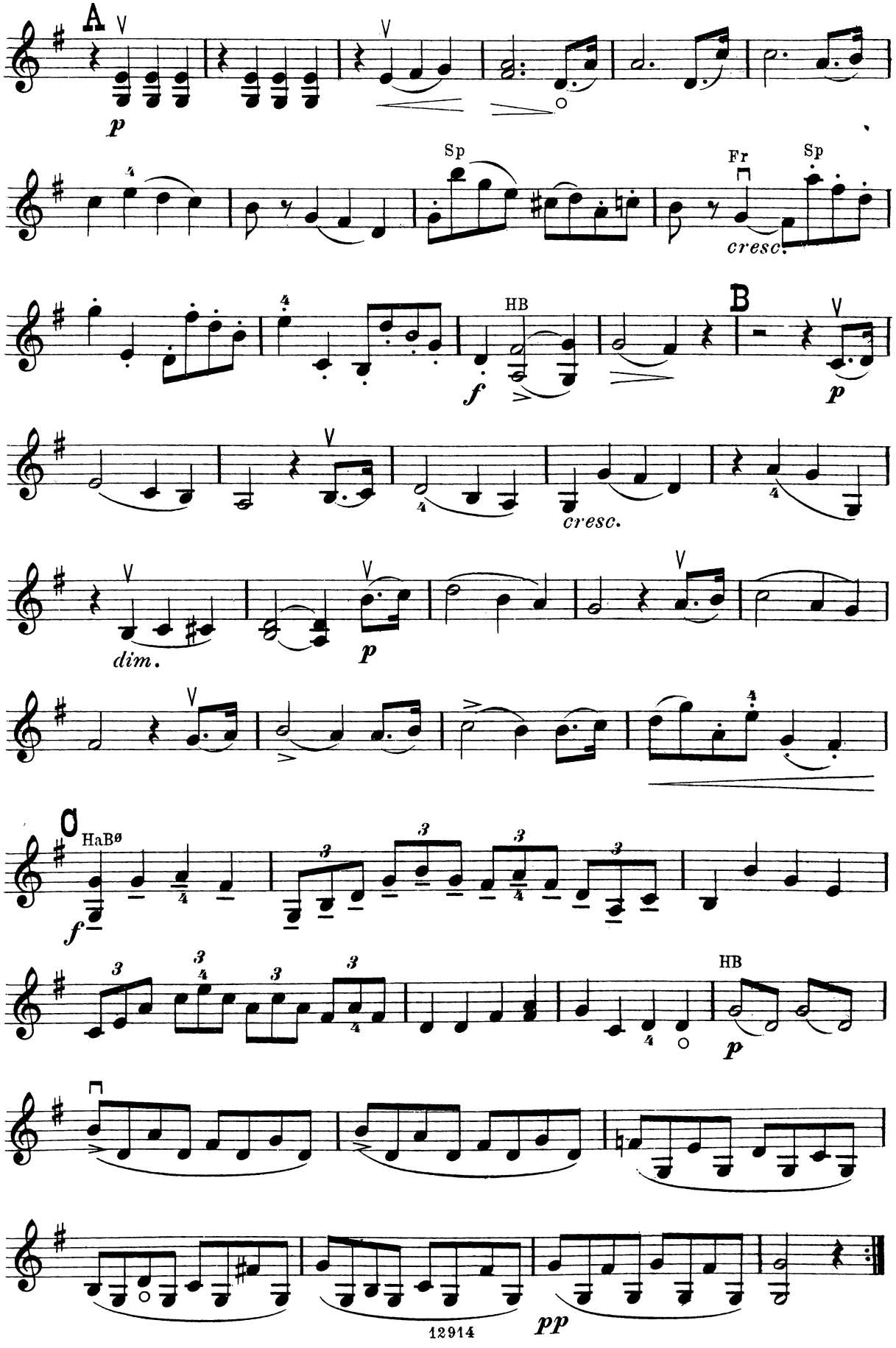
29.

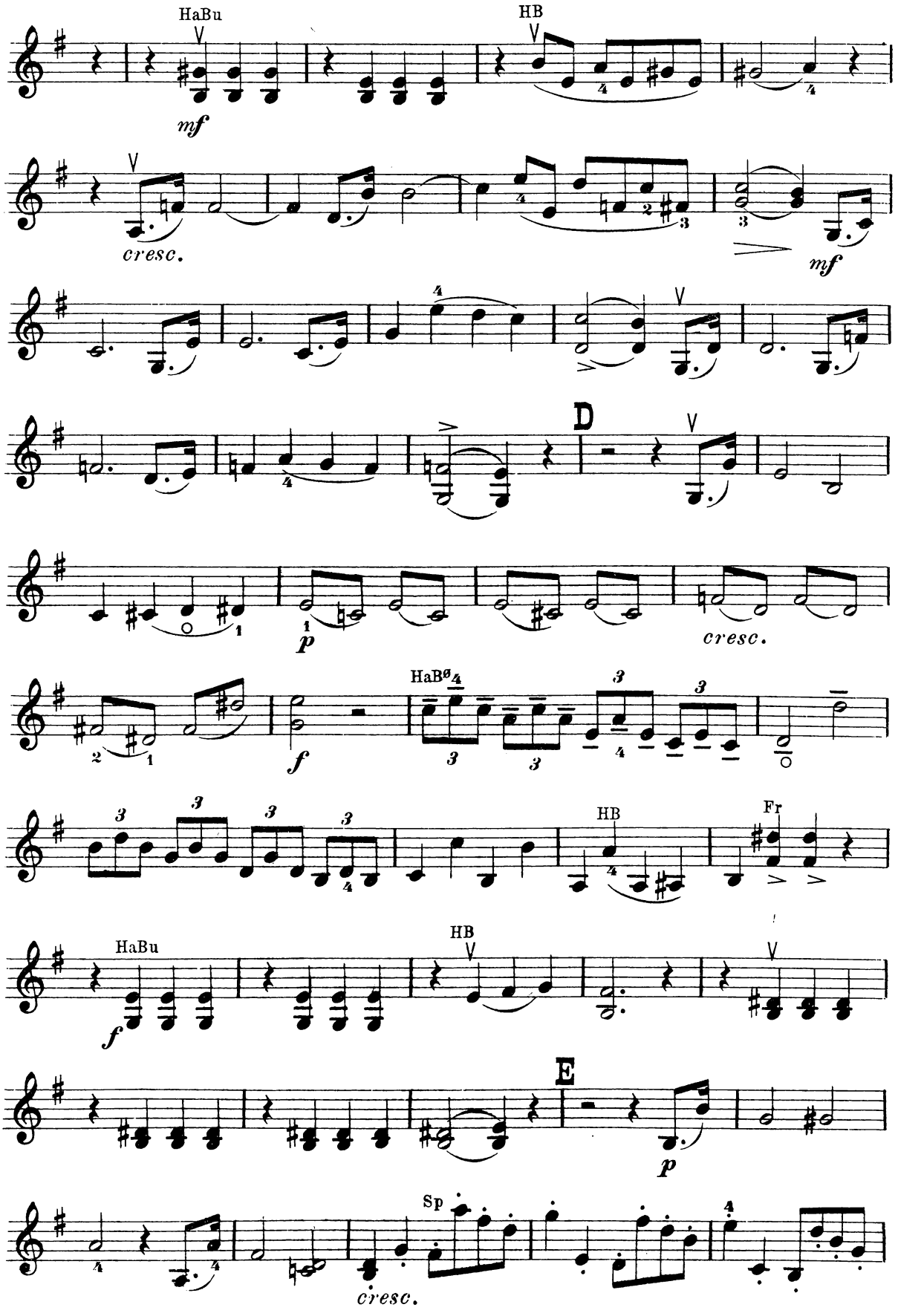


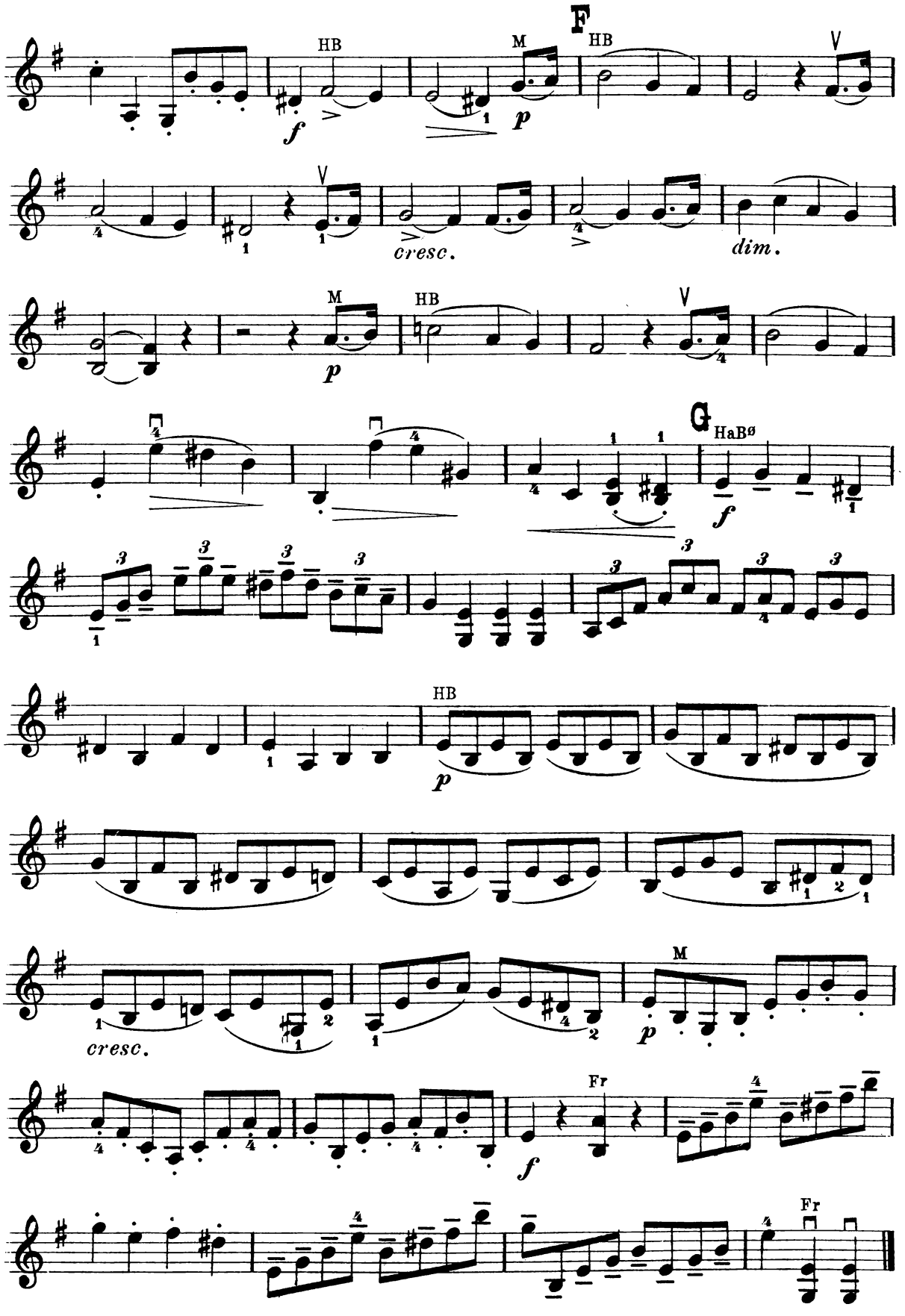

HB
B
HaBu
cresc.
M
mf
p
HaBu
f
M
p
pp
HaBu
cresc.
mf
D.C.al Fine.

Moderato.

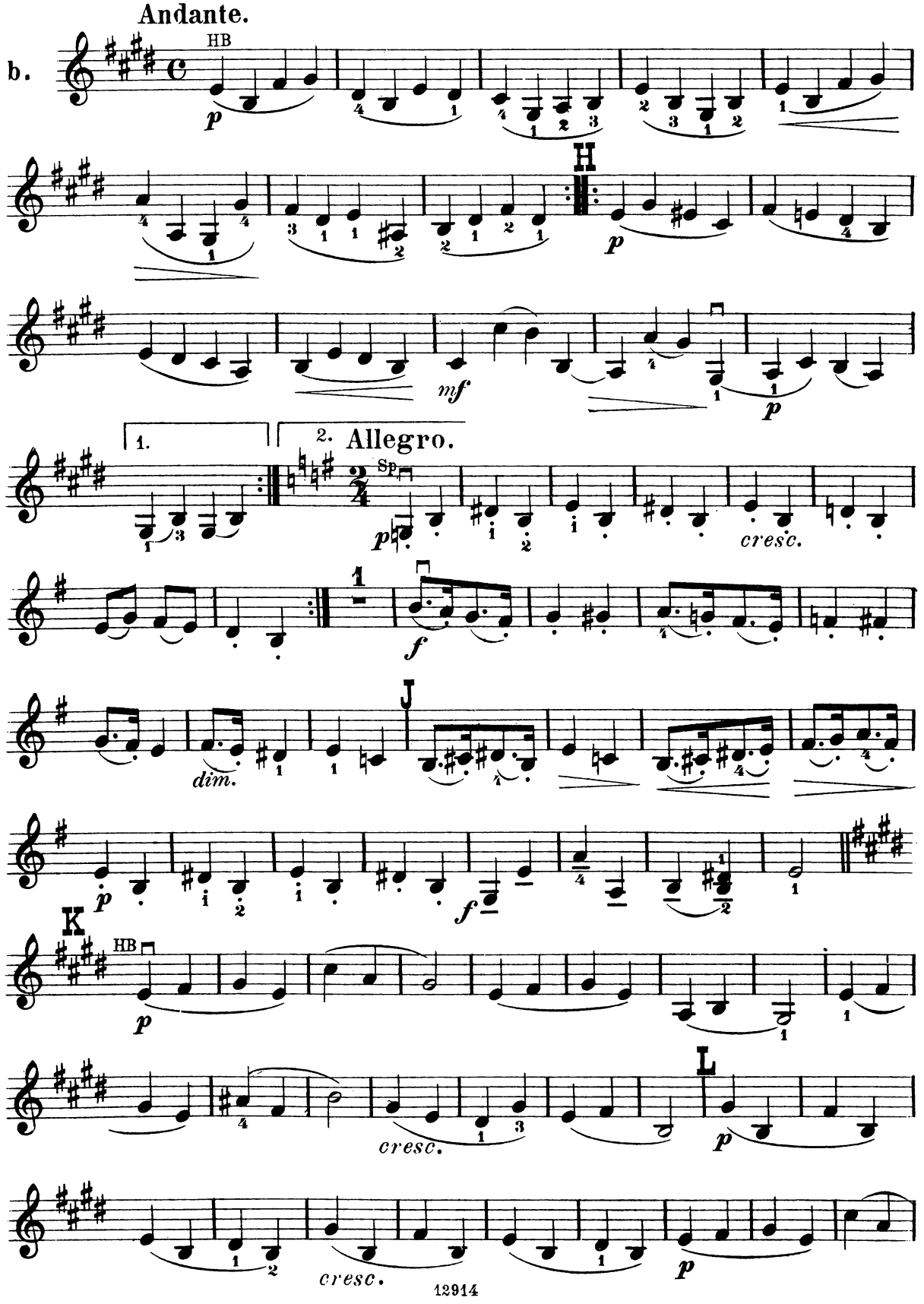

30
a.
HaBu
f
HB
J. Pleyel.
p
HB
cresc.
f
mf

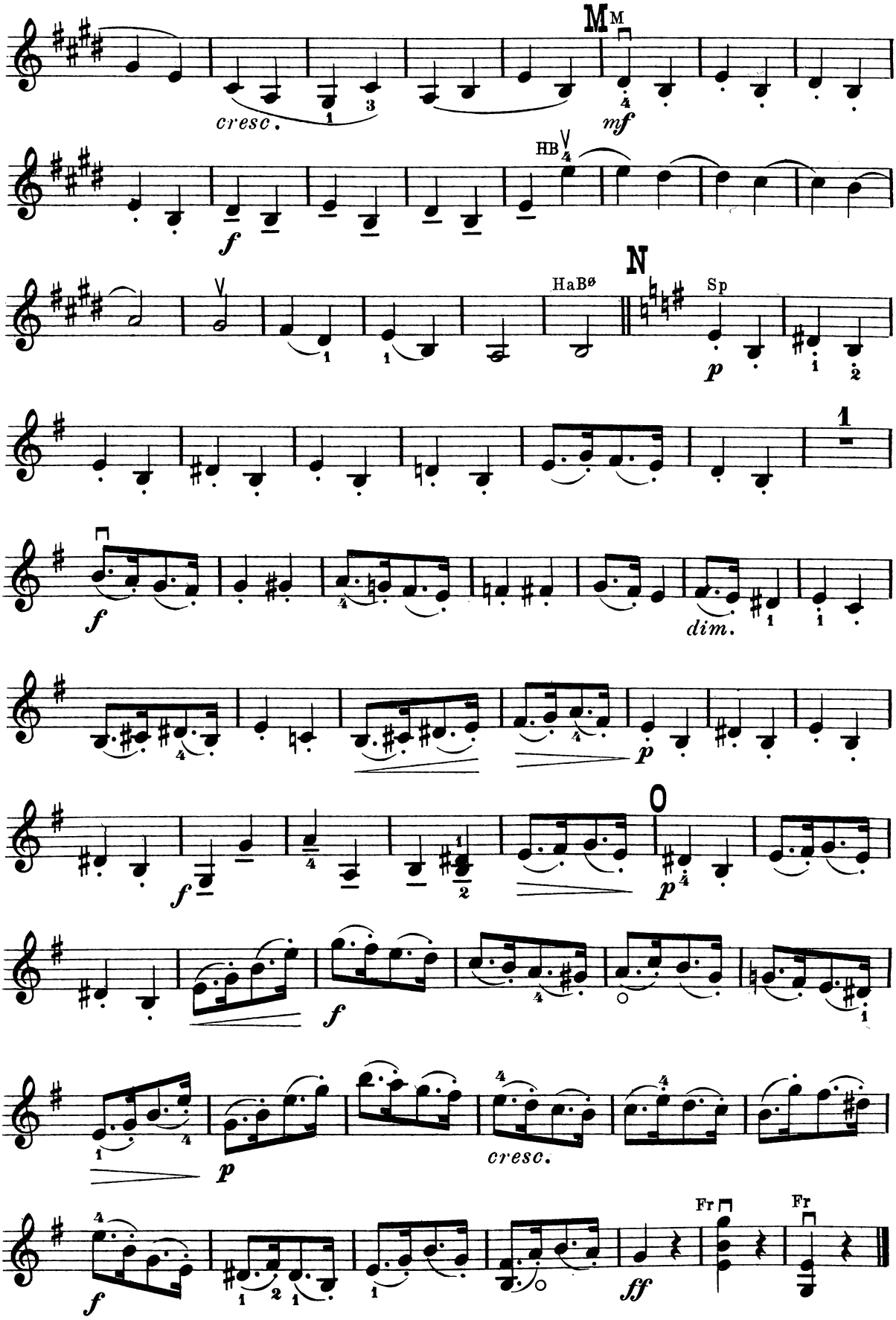

A
p
Sp
Fr
Sp
cresc.
HB
f
B
p
cresc.
dim.
p
C
HaBø
f
HB
p
12914
pp

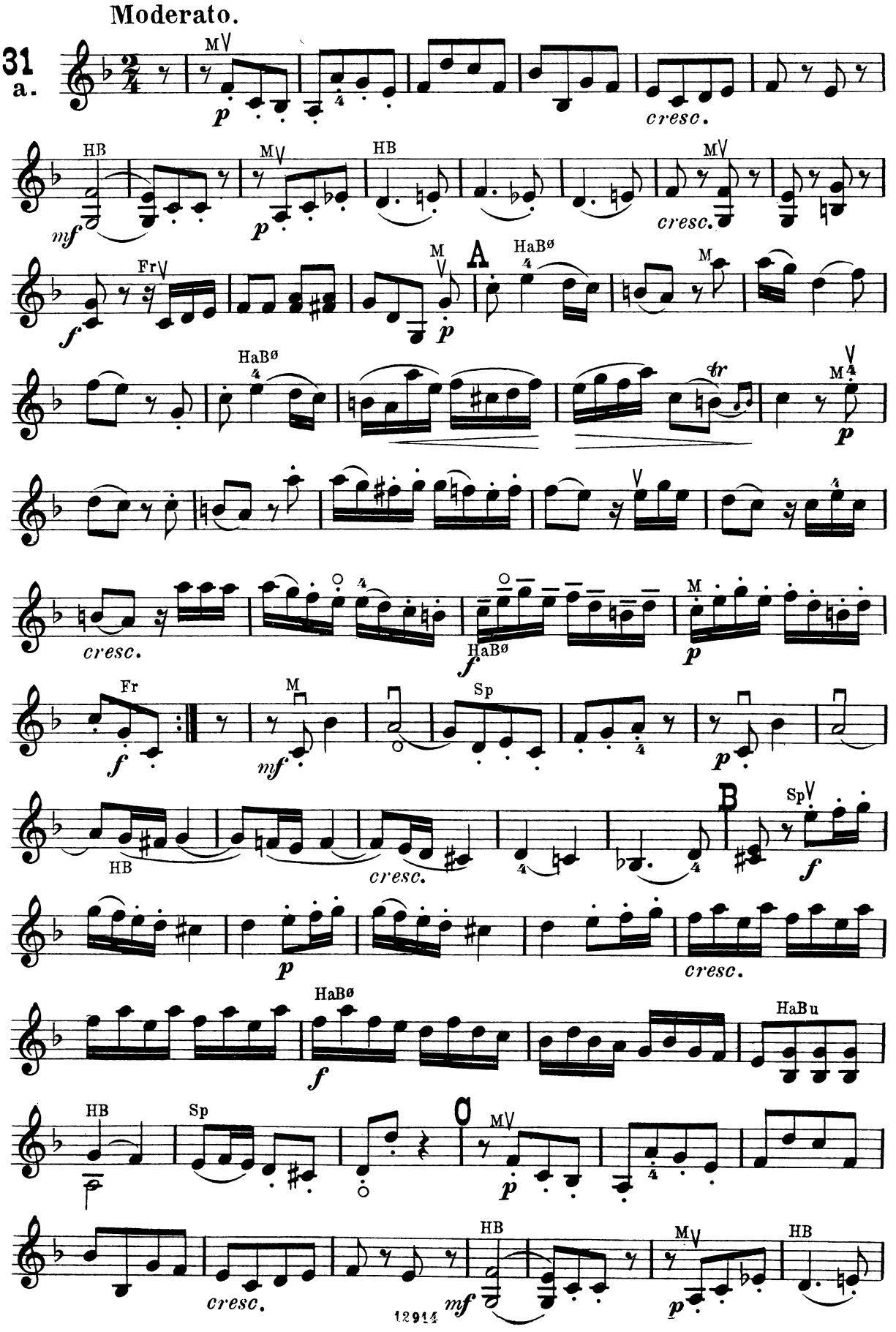

HaBu
HB
mf
cresc.
mf
D
p
cresc.
HaBø
f
HB
Fr
HaBu
f
HB
E
p
Sp
cresc.

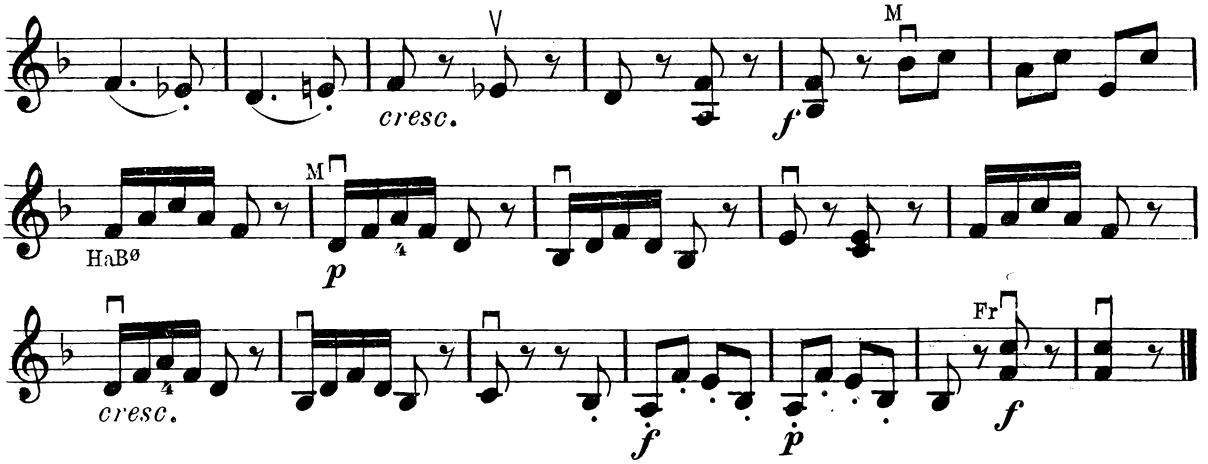

F
HB
M
HB
V
f
p
cresc.
dim.
M
HB
V
p
G
HaBø
f
HB
p
cresc.
M
p
Fr
f
Fr

1ma *Prima volta.* *første Gang.* (erstes Mal.)
2da *Secunda volta.* *anden Gang.* (zweites Mal.)

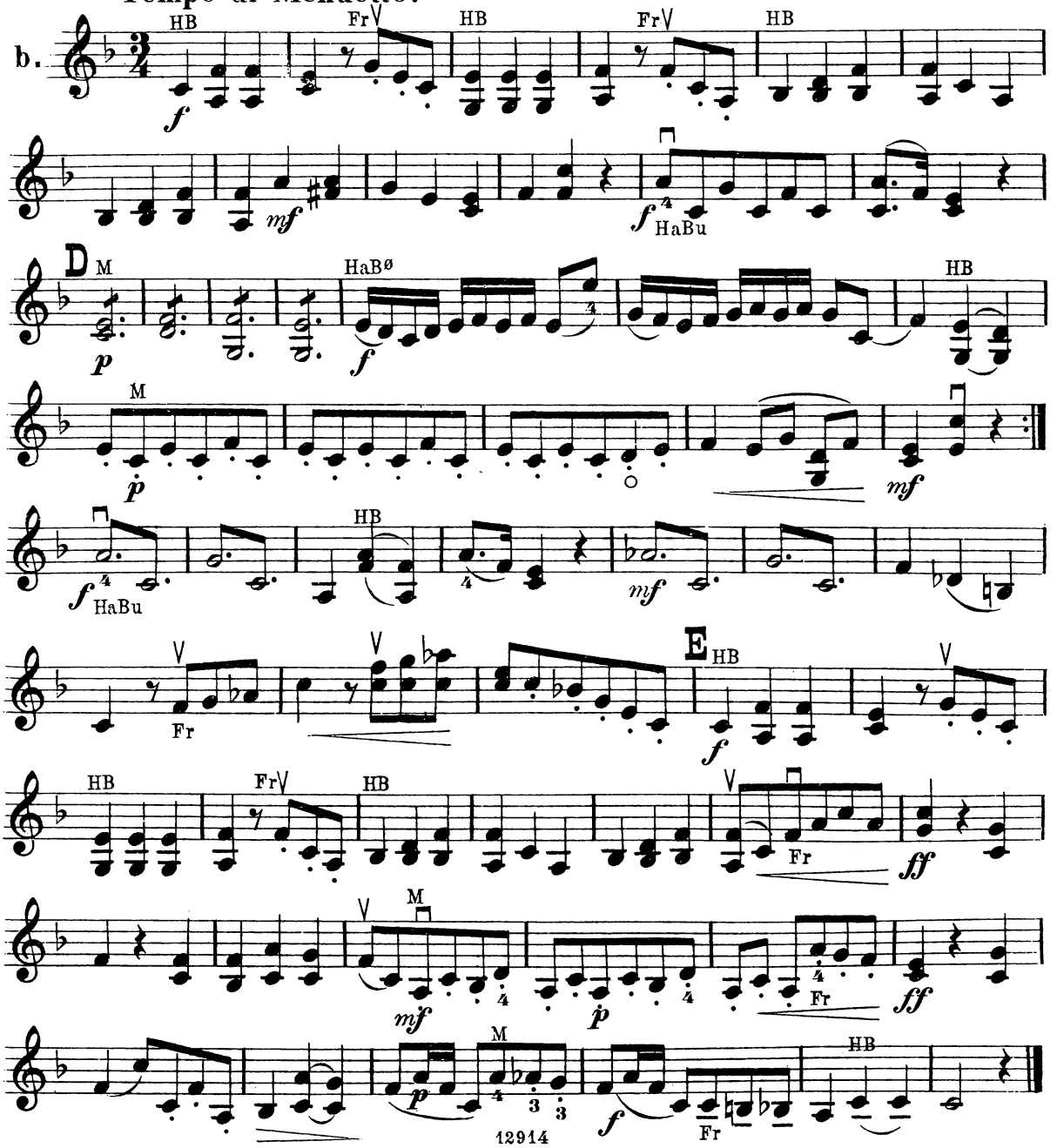


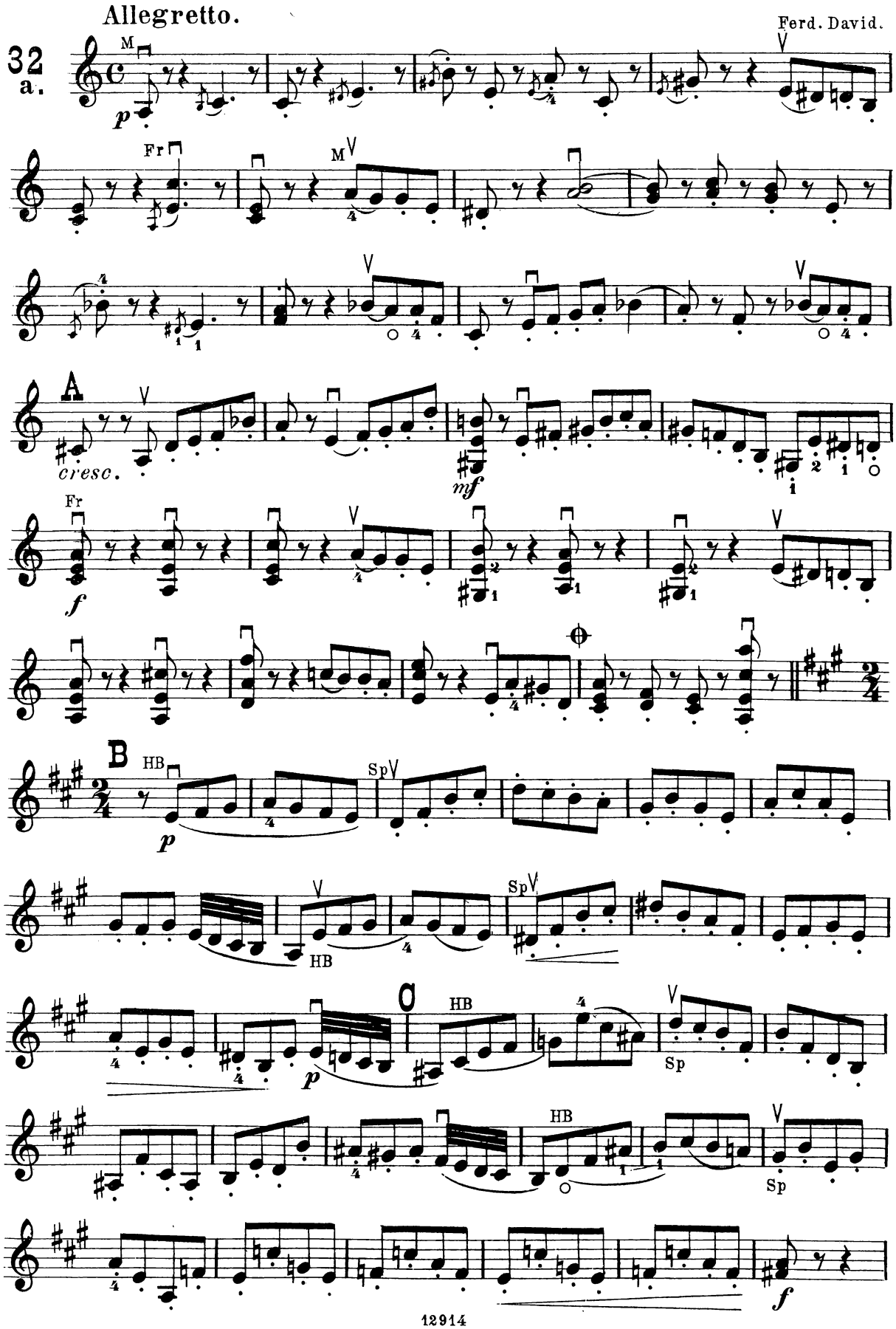

M
cresc.
mf
HB
f
N
HaBø
Sp
p
1
f
dim.
p
f
O
p
f
p
cresc.
f
ff
Fr
Fr

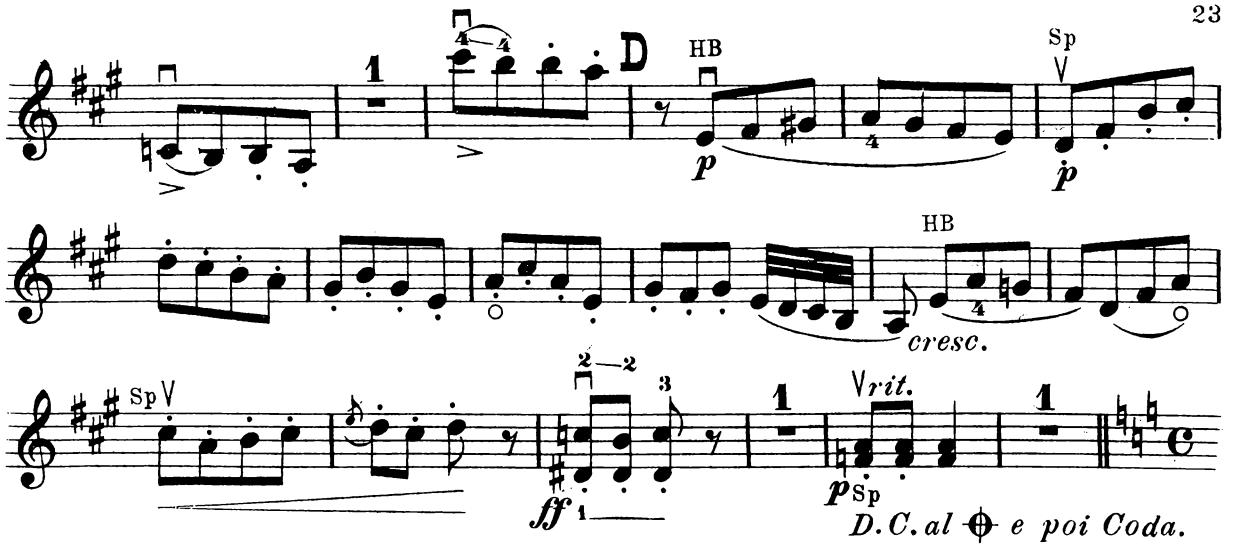

Moderato.
31 a.
M
p
cresc.
HB
mf
Fr
f
A
HaBø
tr
Sp
B
HaBu
O



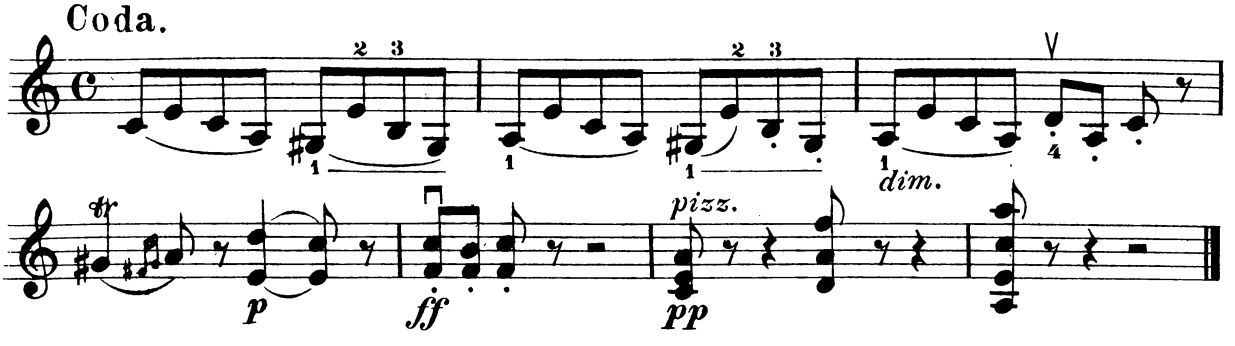
Tempo di Menuetto.




Allegretto.
Ferd. David.
32 a.
M
p
Fr
M
A
cresc.
mf
Fr
f
B
HB
p
Sp
HB
Sp
p
HB
Sp
HB
Sp
f

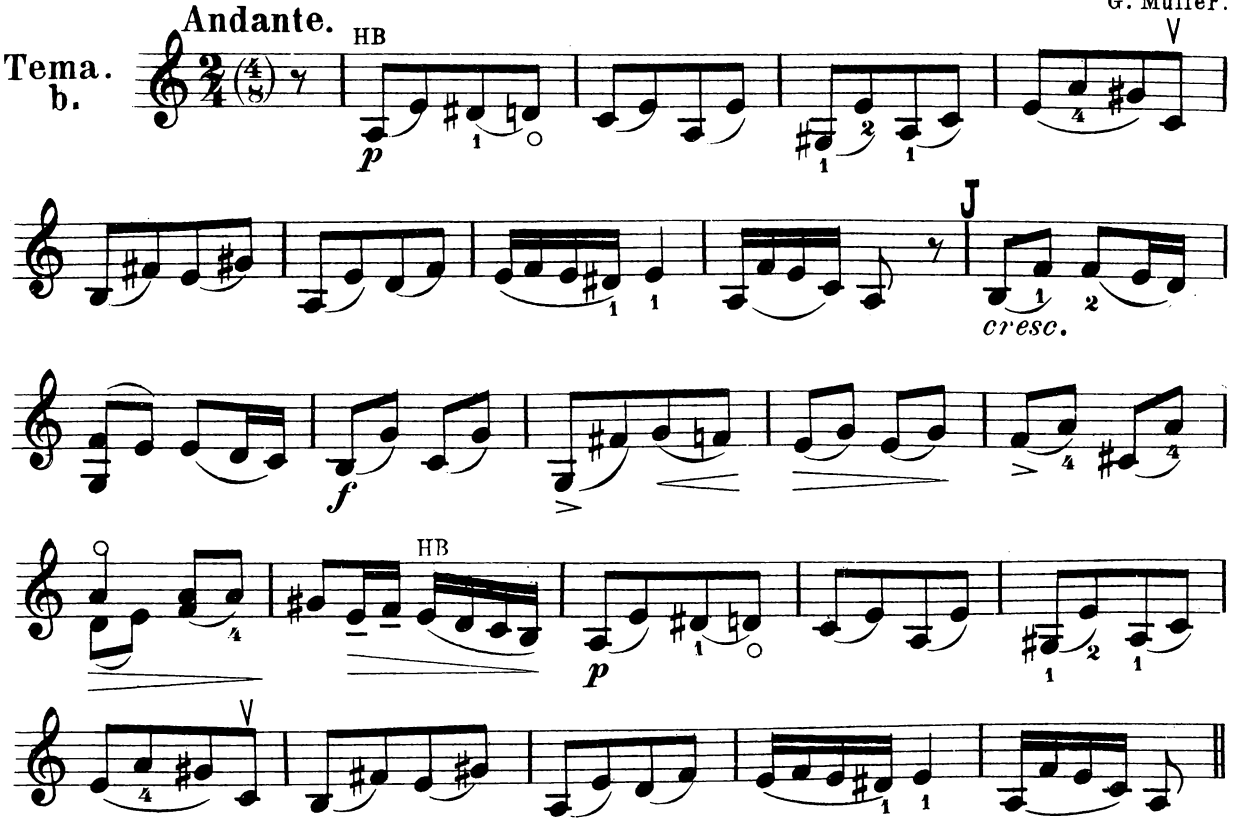


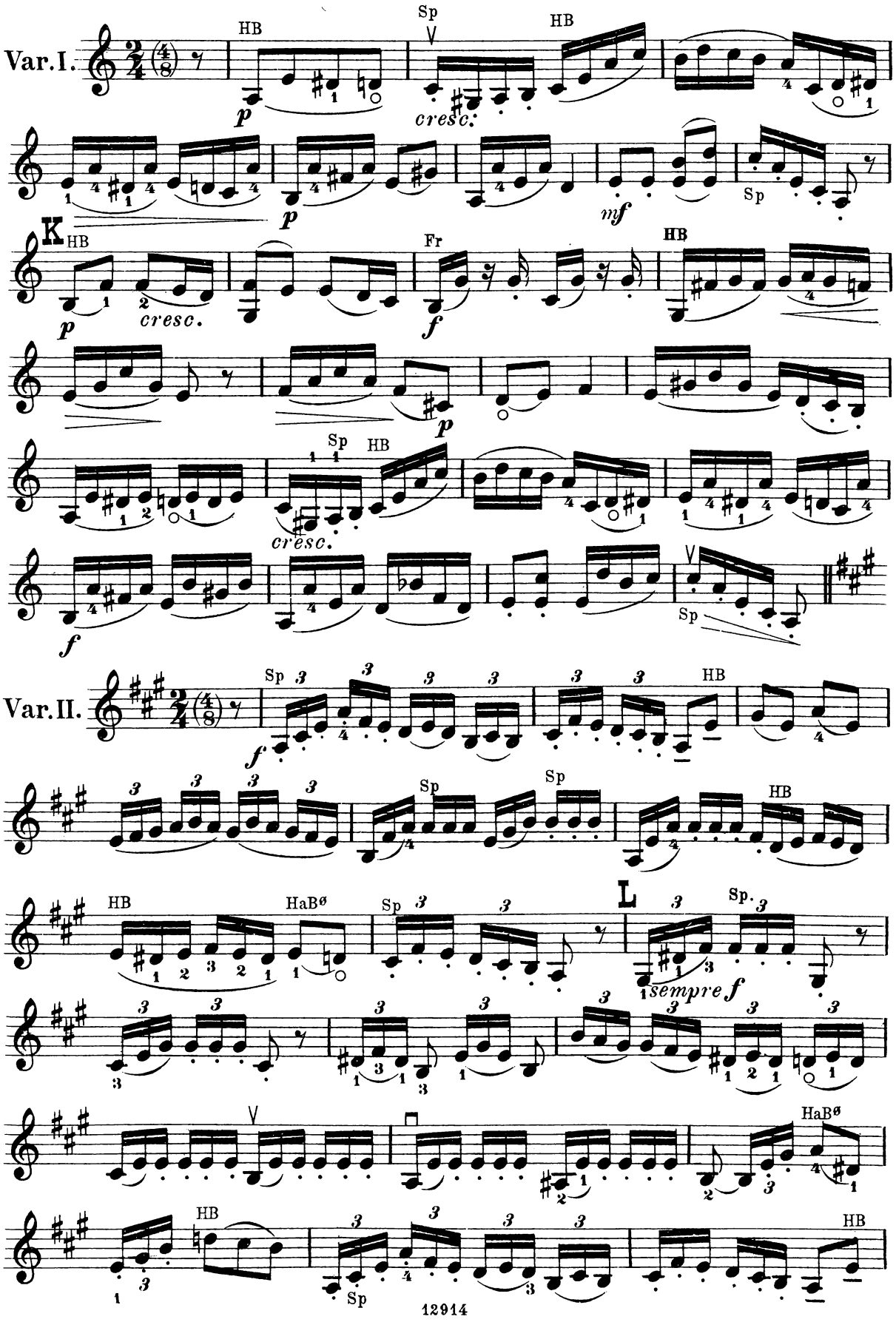
Fra Begyndelsen indtil Tegnet ⊕ og derefter Coda.
(Vom Anfang bis zum Zeichen ⊕, dann Coda.)

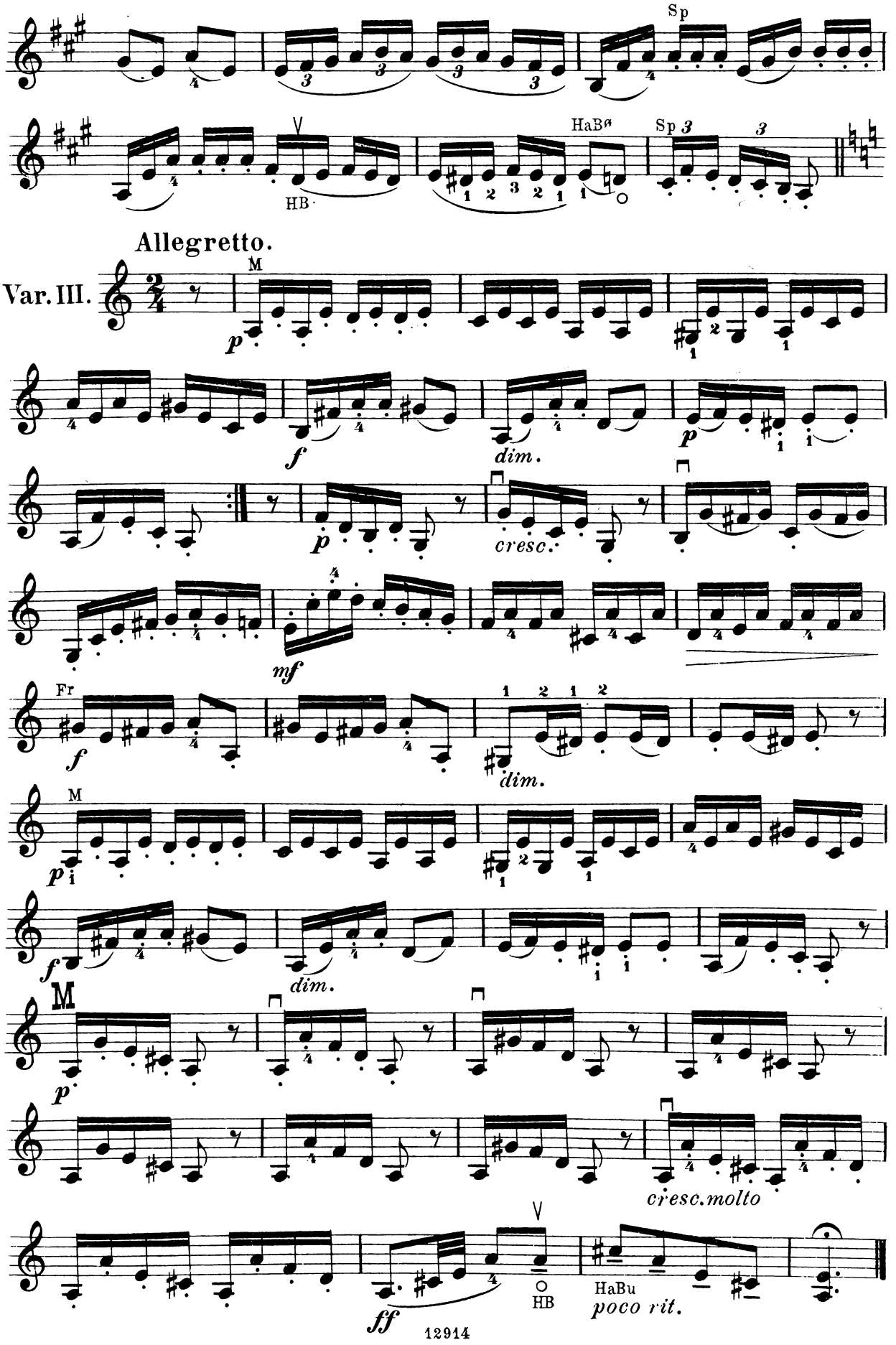


Thema con Variazioni. *Tema med Variationer.*
(Tema mit Variationen.)

G. Müller.




Var.I.
HB
Sp
HB
p
cresc.
p
mf
Sp
K
HB
p
cresc.
Fr
f
HB
p
Sp
HB
cresc.
f
Sp
Var.II.
Sp
f
HB
Sp
Sp
HB
HB
HaBø
Sp
L
Sp.
sempre f
HaBø
HB
Sp
HB

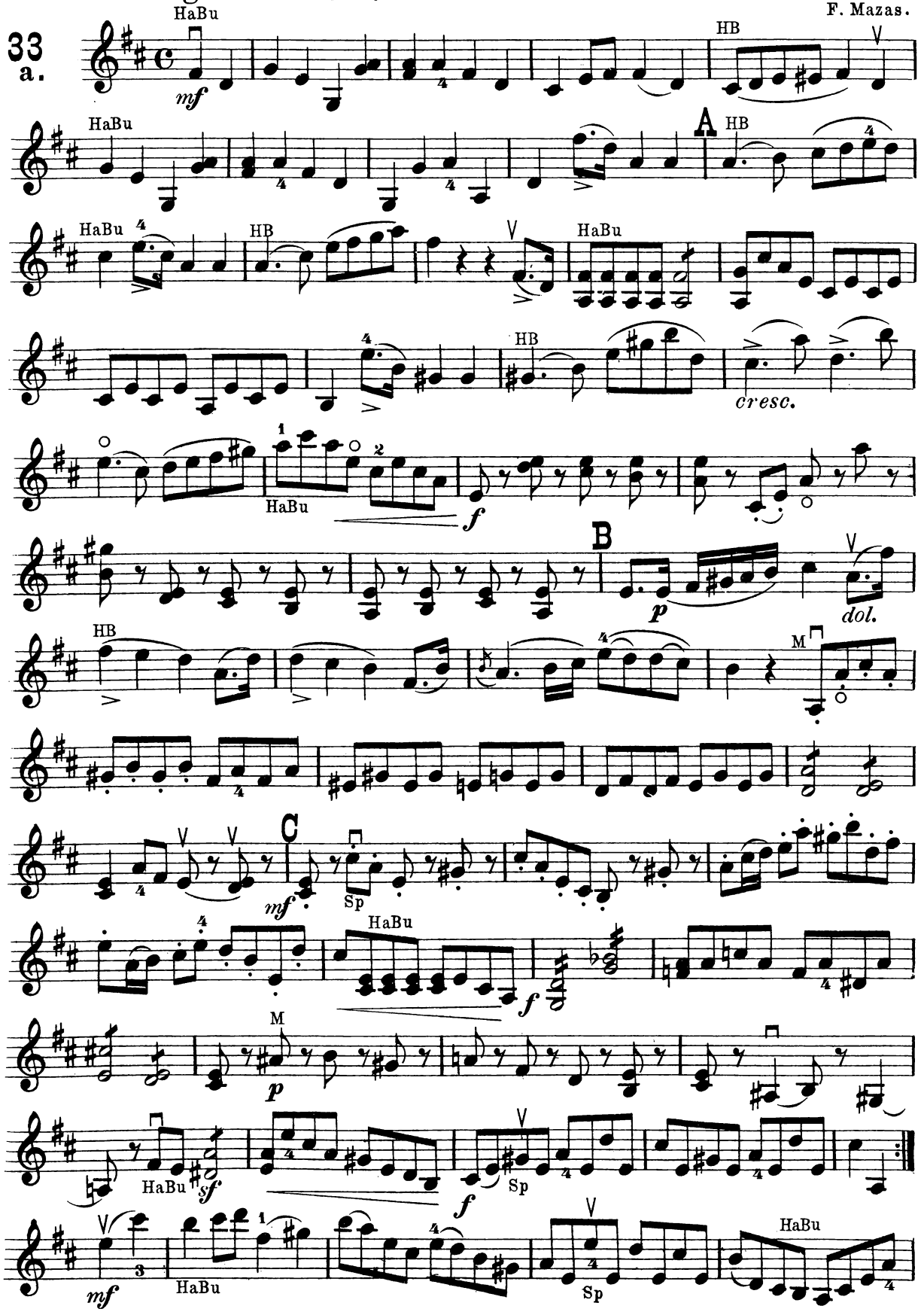

Sp
HB
HaB
Sp
Allegretto.
Var. III.
M
p
f
dim.
p
p
cresc.
mf
Fr
f
dim.
M
p
f
dim.
M
p
cresc.molto
HB
ff
HaBu
poco rit.

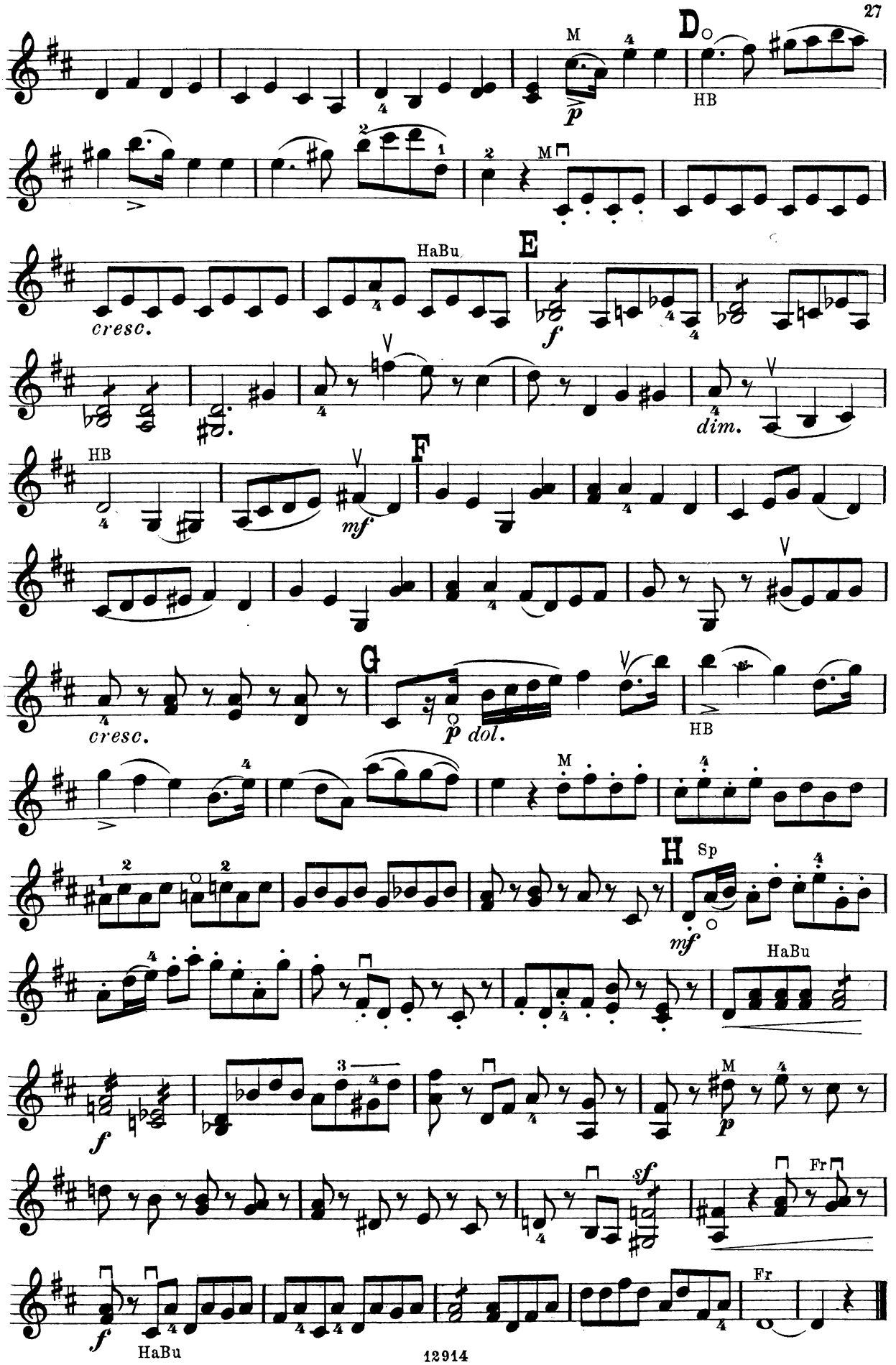
1ste og 3die Stilling. *erste und dritte Lage.*

Allegro moderato.

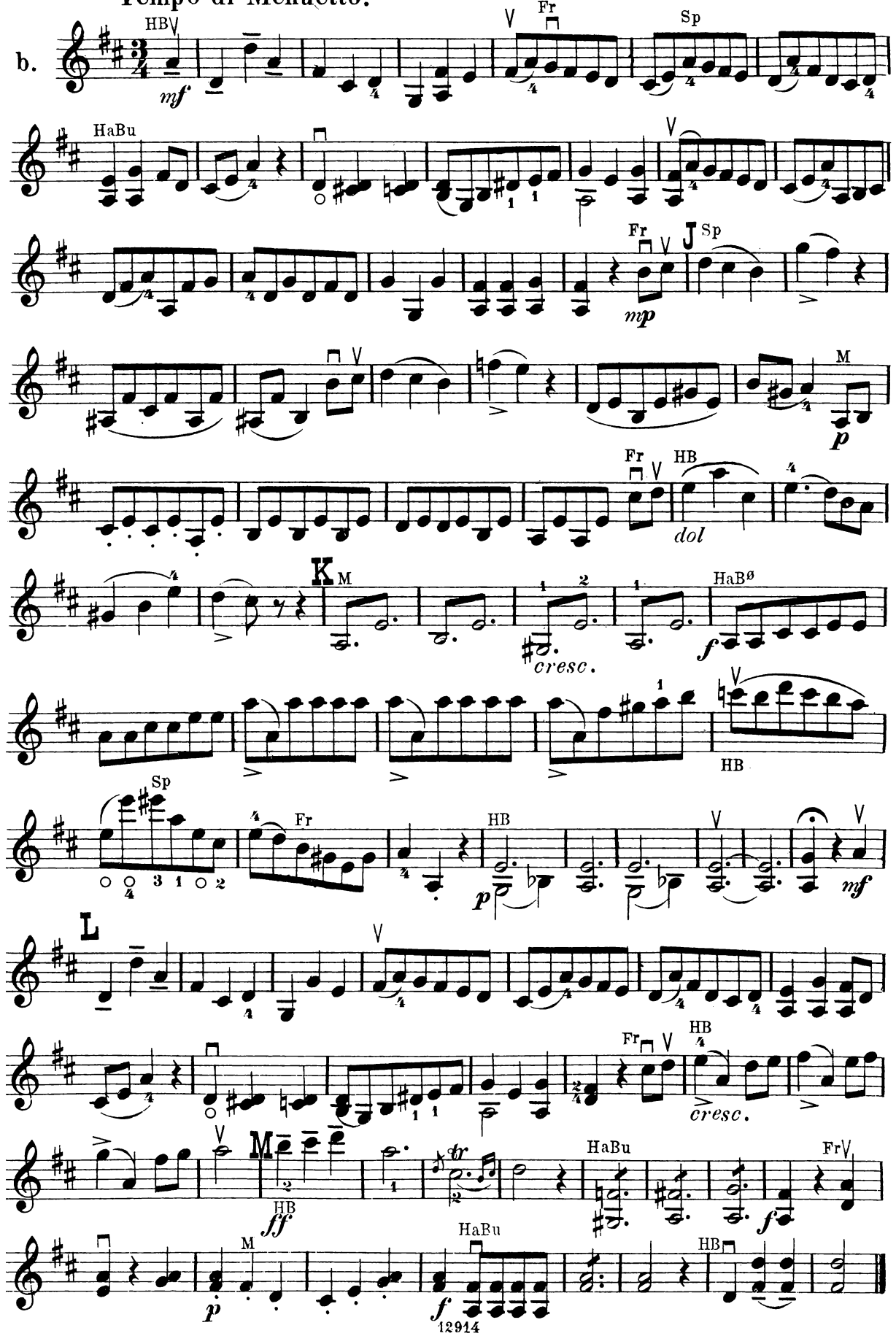
F. Mazas.

33 a.




D
M
HB
cresc.
HaBu
E
dim.
F
mf
G
p dol.
H
Sp
HaBu
sf
Fr

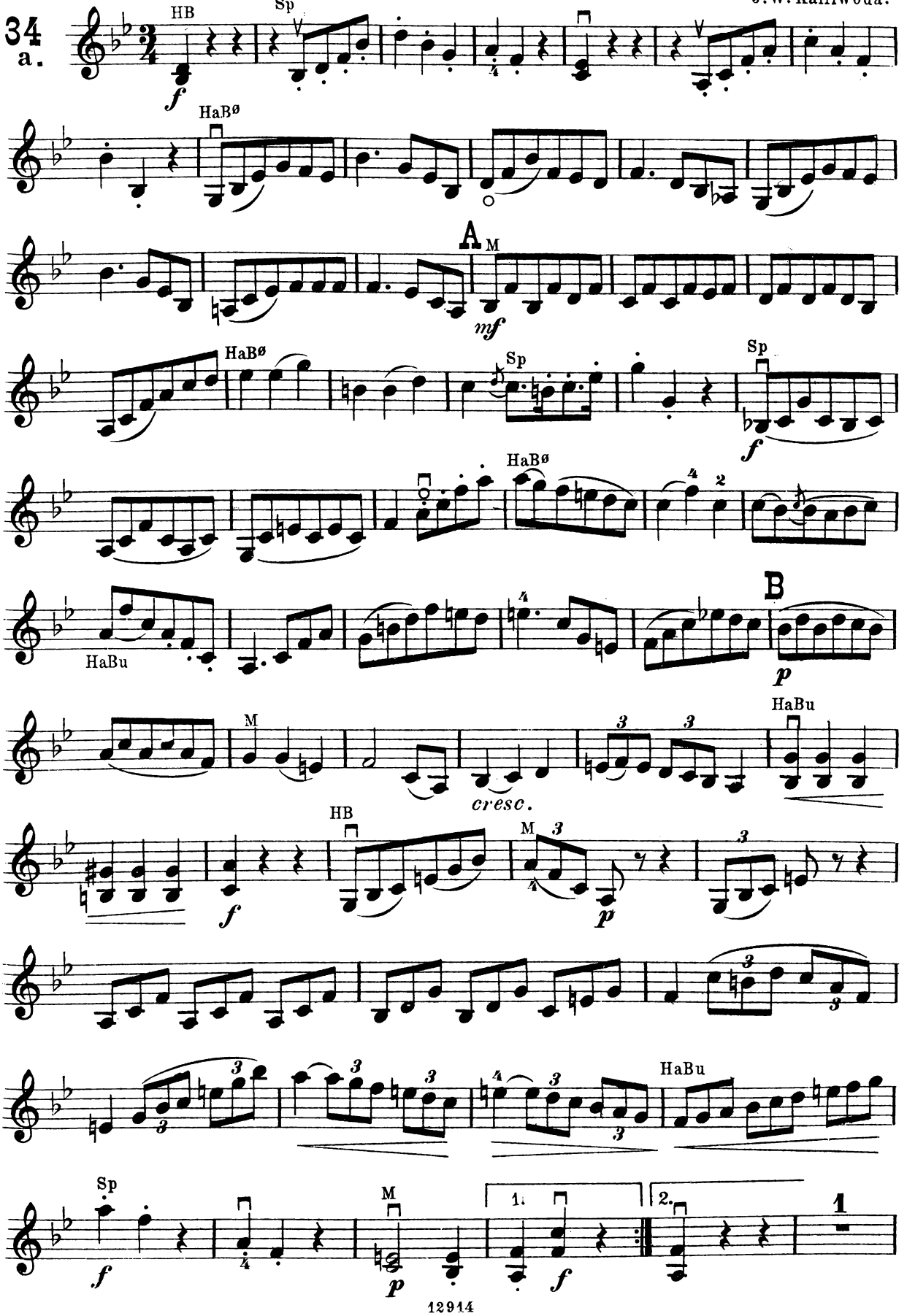
Tempo di Menuetto.

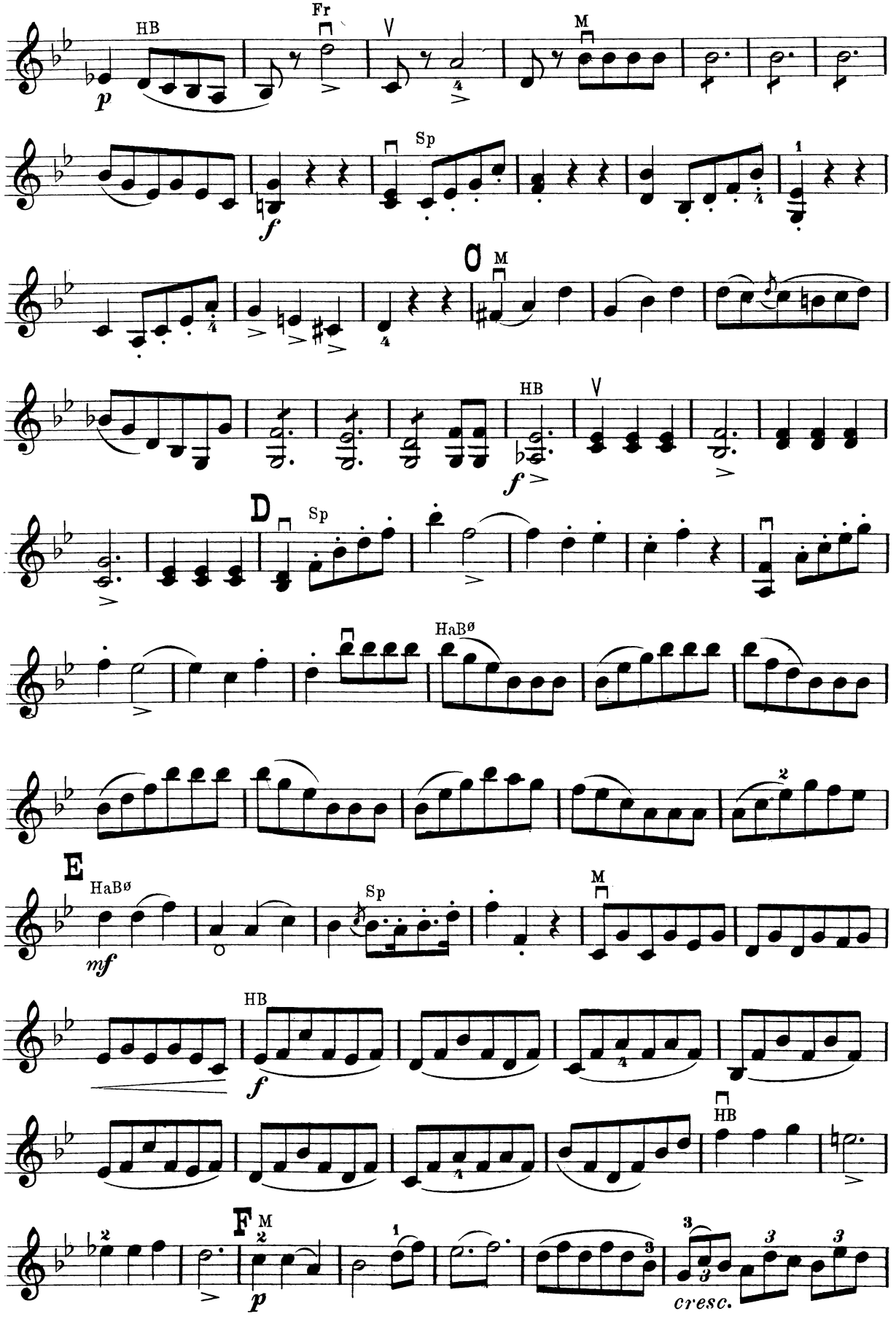


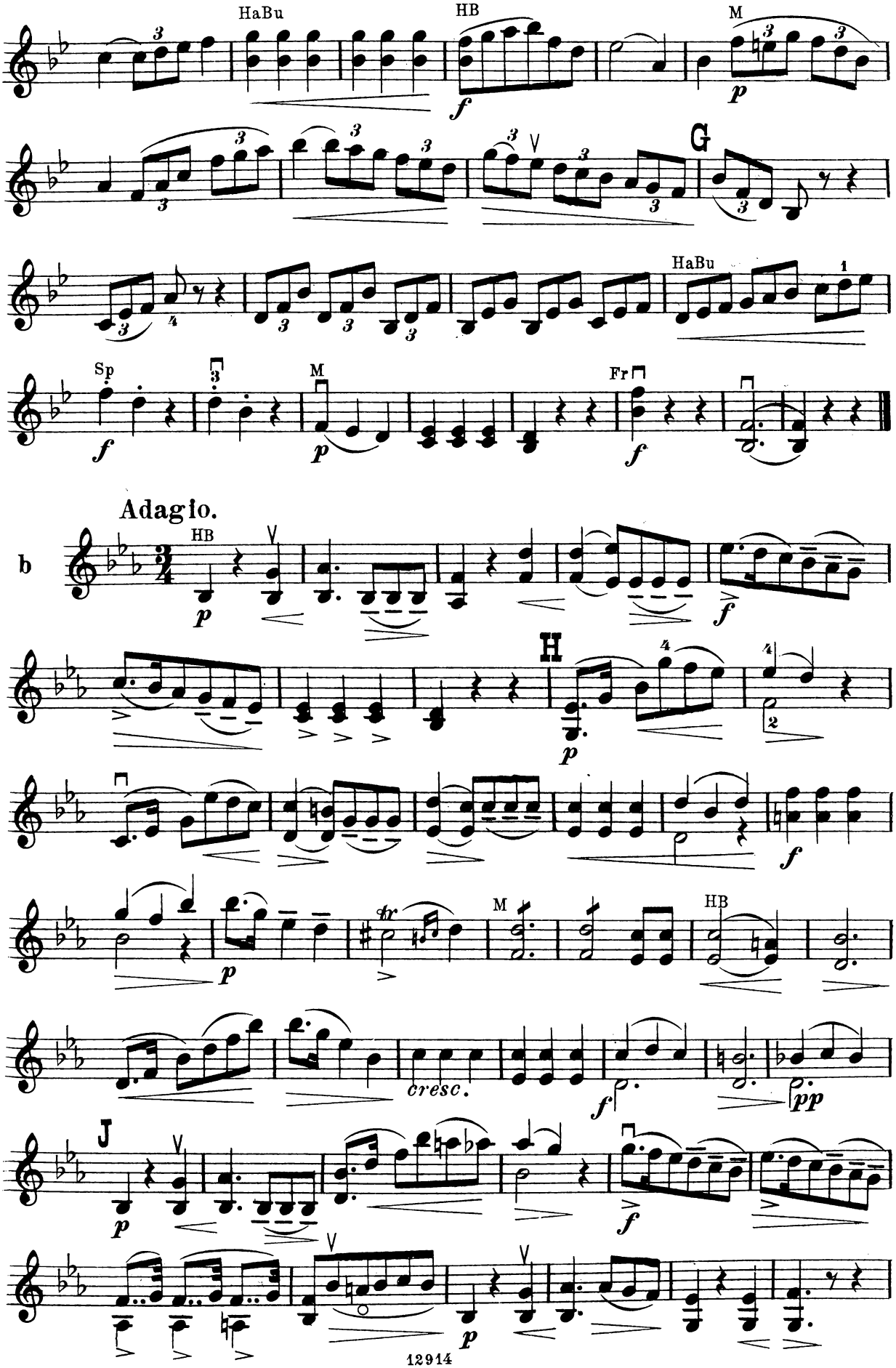
Allegro vivace.

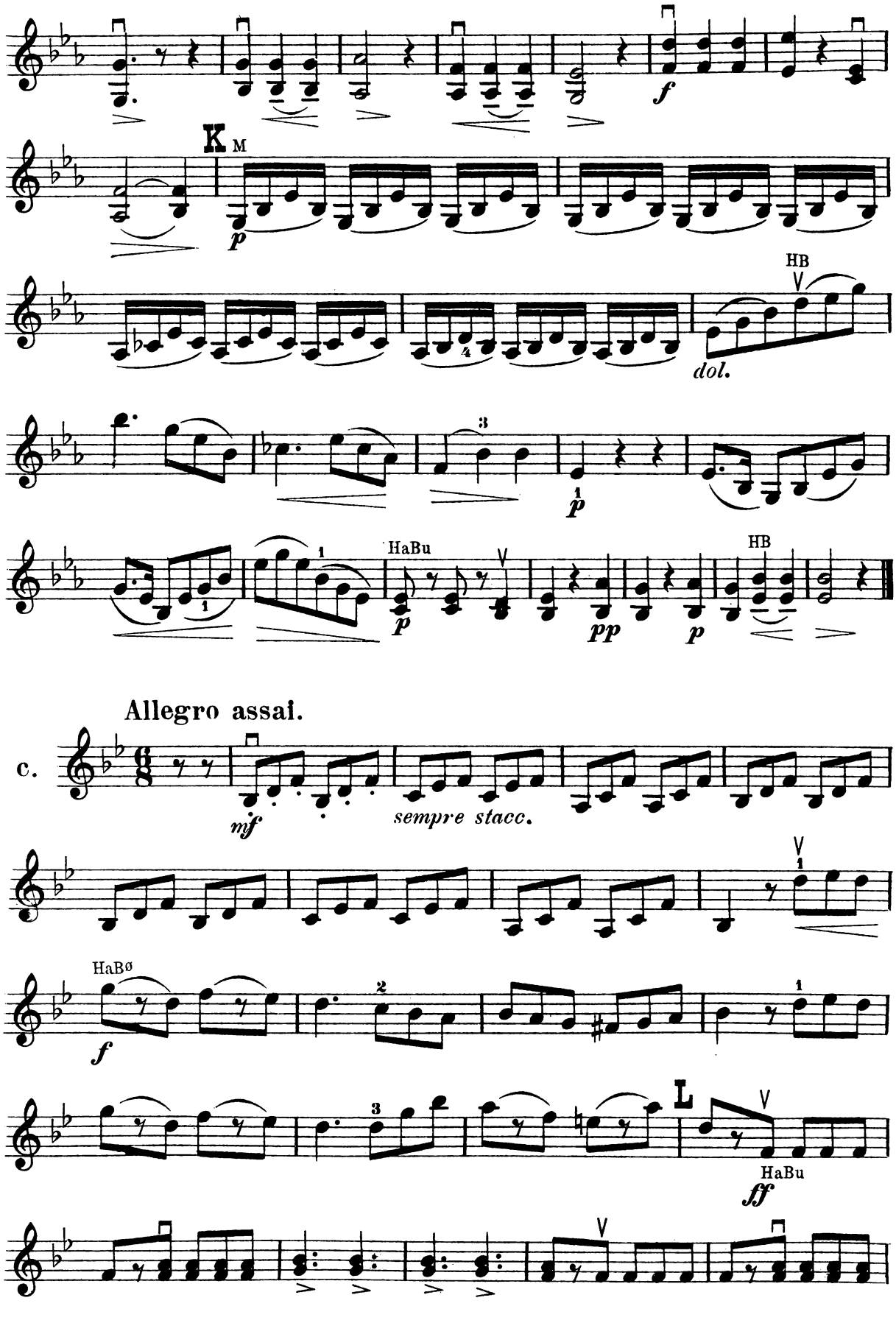
J.W. Kalliwoda.

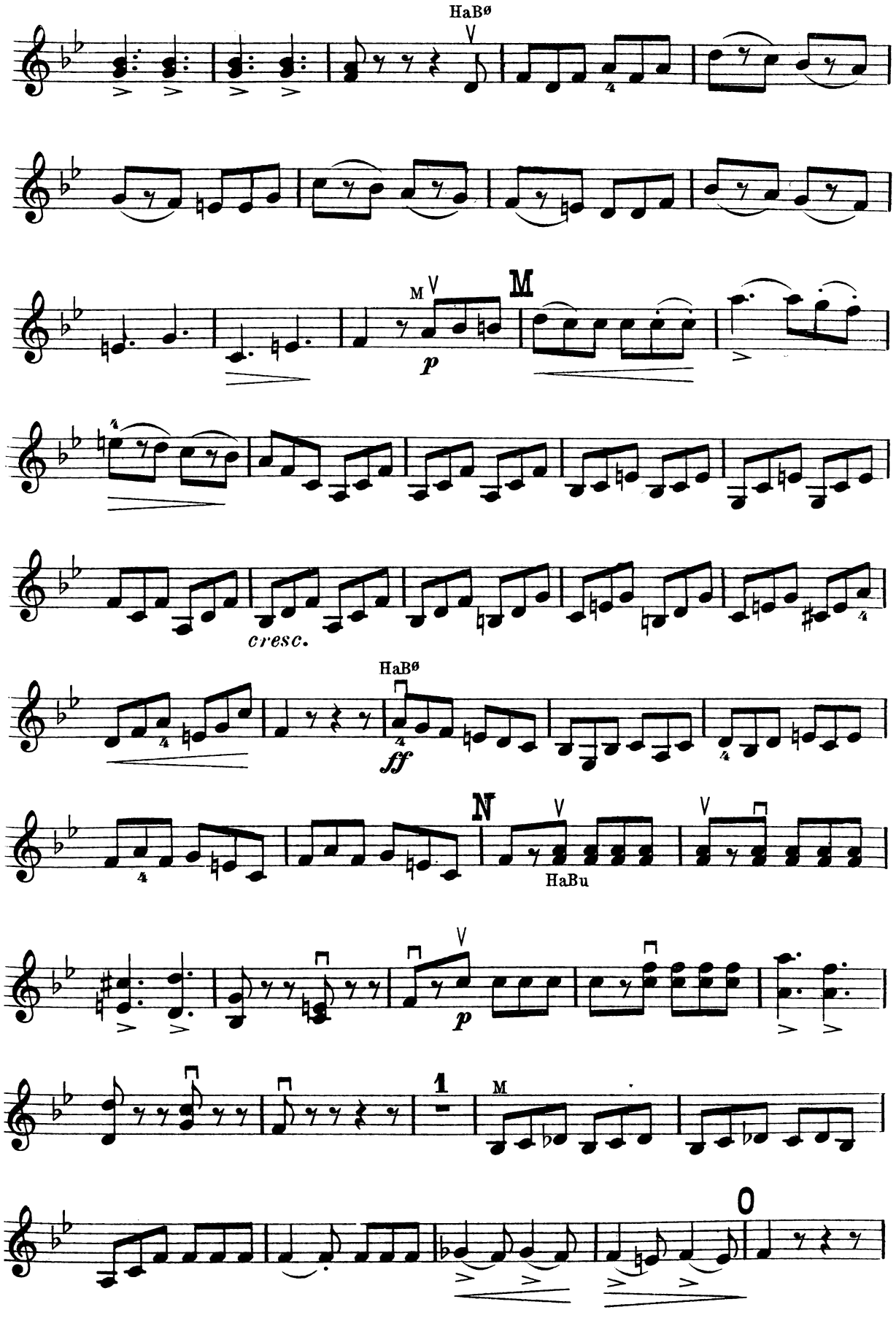
34
a.

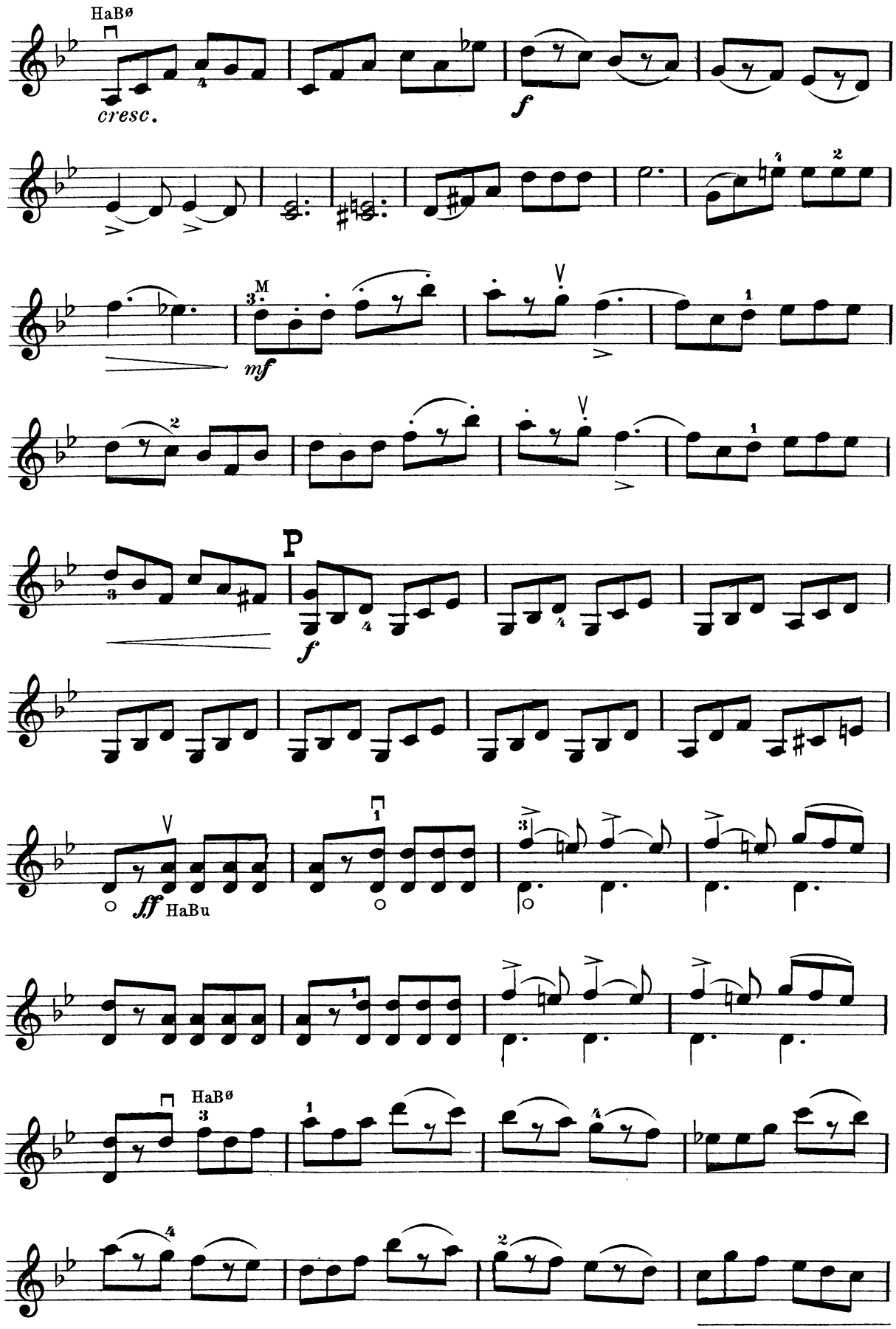


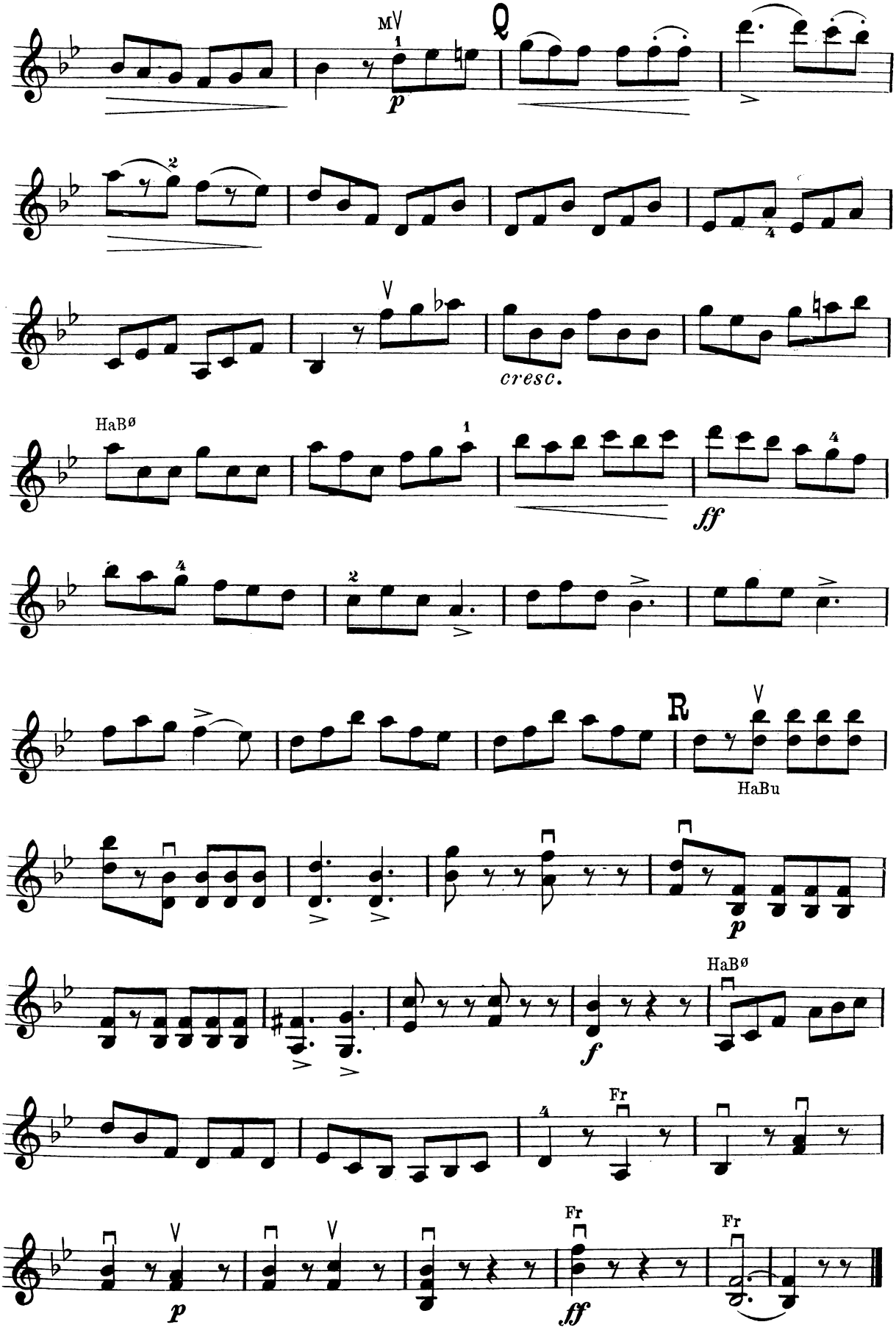

HB
Fr
M
Sp
C
M
HB
D
Sp
HaBø
E
HaBø
Sp
M
HB
HB
F
M
cresc.


HaBu
HB
M
G
HaBu
Sp
M
Fr
Adagio.
HB
H
cresc.
J


K M
HB
dol.
HaBu
HB
Allegro assai.
c.
mf
sempre stacc.
HaBø
f
L
HaBu
ff


HaBø
M
p
M
cresc.
HaBø
ff
N
HaBu
p
1
M
0


HaBø
cresc.
f
mf
P
f
ff HaBu
HaBø


MV
Q
p
cresc.
HaBø
ff
R
HaBu
p
HaBø
f
Fr
p
Fr
ff
Fr

Neue Violinkompositionen

von

JOHAN HALVORSEN.

Andante religioso in G-moll für **Violine** mit **Orchester.**

Partitur ..... Mk. 2,50 | Dublirstimmen ..... à Mk. 0,30
Stimmen ..... - 4,50 | Solostimme ..... - 0,50

Ausgabe für **Violine** mit Klavier oder Orgel ..... - 2,50

„In kleinem Rahmen ein anmuthiges Bild mit manchen Feinheiten in der technischen Ausarbeitung. Das Orchester (ausser Streichquintett nur Holzbläser, zwei Hörner und Pauke) strömt einen milden, gesättigten Glanz aus, umrankt und begleitet die ausdrucksvolle Solostimme decent, doch nicht unselbstständig. In der Bildung von Melodie und Harmonie verleugnet der Componist nirgends die nordische Heimath."

(„Signale No. 44, 1903.)

Danses norvégiennes (3. Aufl.) Mk. 2,— | **Air norvégien** (2. Aufl.) ..... Mk. 2,—

Repertoirestück der Herren Professoren **Leopold Auer, Johannes Smith** u. v. A.

Mosaique. Suite de Morceaux caractéristiques.

1. **Intermezzo oriental** ..... Mk. 2,— | 4. **Chant de »Veslemöy«** ... Mk. 1,—
2. **Entr'acte** ..... - 1,80 | 5. **Fête nuptiale rustique** ..... - 2,—
3. **Scherzino** ..... - 1,25 |

„Diese Kompositionen heben sich stark ab von der Masse der fast täglich erscheinenden Produkte auf diesem Gebiete. Sie sind nicht blosse Violinstücke mit Klavierbegleitung, sondern mehr als Duos zu betrachten, bei welchen auch dem Klavier eine selbständige Rolle zukommt; und auch wo dies mehr begleitend auftritt, ist diese Begleitung bedeutungsvoll und harmonisch interessant."

(Neue Musikzeit. No. 22, 1900)

„Von gleich bedeutendem Werthe wie die Sarabande für Violine und Bratsche ist auch der Inhalt der unter dem Gesammttitel „Mosaïque" veröffentlichten Stücke für Violine und Pianoforte, welche beiden Spielern die gleichen und sehr dankbaren Aufgaben stellen. Gleich das erste Stück „Intermezzo oriental" führt uns in des Tondichters Gedankenkreis in überraschender Weise ein und unterscheidet sich in sehr vortheilhafter und gewinnender Weise von den Stücken ähnlichen Genres, die oft den Genuss durch melodische Monotonie und manirirte Harmonisirung erschweren. Halvorsen bringt in letzterer Beziehung viel Interessantes, bewegt sich indessen immer auf dem Boden einer durchaus gesunden Empfindung. Von duftiger Melodik und gefälligem Klangreize sind „Entr'acte" und „Scherzino" erfüllt; Jenes ist in der Stimmung fast weich und nachdenklich, dieses mit seinem übermüthig dominirenden Triolenmotive neckisch und wohlgelaunt. An das Volkslied streift der sinnende, schwermüthige „Chant de Veslemöy" mit seiner einfachen, herzgewinnenden Melodie, einem Abendliede intimsten Charakters wohl vergleichbar. Mehr nach aussen wendet sich die den Cyklus abschliessende „Fête nuptiale rustique", welche einen lustigen, von Humor übersprudelnden Ton anschlägt und dem ganzen Werke einen trefflichen Abschluss gibt. Die hier angezeigten Stücke von Halvorsen sind sehr empfehlenswerth, denn ihr Schöpfer weiss sich in denselben nicht allein behaglich mitzutheilen, sondern vermag, unterstützt von starker, erfinderischer Kraft und ausgesprochenem Schönheitsgefühl, auf die Dauer zu fesseln und zu interessiren, sodass man immer aufs Neue gern zu seinen reizvollen Gaben zurückkehren wird."

Eugen Segnitz *(Musikal. Wochenbl. No. 14, 1902)*

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.

DUOS

FÜR 2 VIOLINEN MIT KLAVIER.

Christian Sinding.

Sérénade (en cinq Morceaux).

Op. 56. **M. 9,–.**

„Hübsche, zweckentsprechende Serenaden zu schreiben, ist eine sehr schwere Kunst. Wenn nun neuerdings Sinding uns in seinem op. 56 eine Serenade bescheerte, so hat er damit eine gute Idee sehr hübsch verwirklicht. Die selbständige Führung der Streichinstrumente verrät, dass er den älteren Musterkompositionen dieser Art in der Technik nachgeeifert ist. Am besten ist ihm der erste marschartige, der volkstümliche dritte und der heimlich schwärmende, zu einem allerliebsten Geigenduett ausgewachsene vierte Satz gelungen. Das hervorragende Talent des norwegischen Meisters hat mit diesem prächtigen, natürlichen Werk, dem wir, ganz abgesehen vom Konzertsaal, doch besonders in Hause, in fröhlicher mnsikalischer Gesellschaft als Huldigungsmusik, recht viele klingende Auferstehungen wünschten, einen neuen Beweis seiner Vielseitigkeit erbracht.

Dr. Walter Niemann.
(*Signale* ²/₁ *1904*).

Johan Amberg.

Pièces mignonnes. M. 4,–.

L'Angélus. Danse villageoise. Gitanes. Barcarolle. La Tempête. La Nuit.

Cinq Duettini. M. 6,–.

La Fontaine. Le Moulin à eau. Berceuse. Feu follet. Soldatesque.

„Nette und schön erfundene Stücke, die zugleich einen instructiven Zweck erfüllen".

(*Signale* ¹¹/₂ *1003*).

Benjamin Godard.

Six Duettini. Op. 18. (5. Auflage). M. 5,–.

Souvenir de Campagne. Tristesse. Abandon. Berceuse. Minuit. Sérénade.

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.

Trykt i Wilhelm Hansens Etabl., Kjøbenhavn